– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

52.000 gedruckte Auflage!

Freiheit ist, zu sagen was ist.

Gesundheitskompass Herbst 2026 als Beilage

Kind vermisst – Polizei bittet um Mithilfe Seite 2

Wie realistisch ist Altenburgs Wärmeplanung? Seite 8

14.11.2026 www.kurier-online.de 32. Jahrgang/46. KW

Ein Kohlebagger und ein halbes Jahrhundert Tagebaugeschichte



Großgerätetransport aus dem Tagebau-Vereinigtes-Schleenhain ins nördliche Abbaufeld Peres im Südraum Leipzig **Foto: MIBRAG GmbH**

Groitzsch/Meuselwitz. Wenn sich ein mehr als 1.000 Tonnen schwerer Kohlebagger auf den Weg in ein neues Abbaufeld macht, ist das auch heute noch ein außergewöhnliches Ereignis. Mitte Oktober 2026 verließ der Eimerkettenbagger 353 das südliche Abbaufeld Schleenhain und wurde in das nördlich gelegene Abbaufeld Peres umgesetzt. Für den ehemaligen Grubenbetriebsleiter Wilfried Herrmann aus Meuselwitz, Ortsteil Schnauderhainichen, weckte die Nachricht Erinnerungen an eine Zeit, in der er selbst für den Transport solcher gewaltigen Maschinen verantwortlich war.

Den Lesern des KURIER ist der 1941 geborene Wilfried Herrmann seit vielen Jahren vor allem durch seine Berichte über regionale Skatveranstaltungen bekannt. Als leidenschaftlicher Skatspieler und langjähriger Skatrichter am Deutschen und Internationalen Skatgericht ist er weit über die Grenzen des Altenburger Landes hinaus aktiv. Doch sein berufliches Leben war über Jahrzehnte von der Braunkohle geprägt. Ein Pressebericht über den vollzogenen Transport des Baggers 353 veranlasste ihn, seine persönlichen Erinnerungen an die Erschließung des Tagebaus Groitzsch und die damaligen Herausforderungen beim Umsetzen von Tagebaugroßgeräten aufzuschreiben.

Bemerkenswert dabei: Mit ebenjenem Bagger 353, der im Oktober 2026 erneut auf Reisen ging, hatte Wilfried Herrmann bereits in den 1980er-Jahren bis zum Frühjahr 1992 beruflich zu tun.

Wilfried Herrmann erinnert sich: Als die Großbagger auf Reisen gingen

Im Jahr 1974 wurde in der damaligen DDR unter anderem entschieden, östlich der Kleinstadt Groitzsch, im ehemaligen Bezirk Leipzig, einen neuen Tagebau aufzuschließen.

„Im März 1975 wurde ich von meiner bisherigen Funktion als stellvertretender Grubenbetriebsleiter im Tagebau Haselbach abberufen. Durch den damaligen Kombinatsdirektor Helmut Wendler vom Braunkohlenkombinat Regis-Breitingen wurde ich zunächst zum Transportleiter und später zum Aufschlussleiter des Zugbetriebstagebaus Groitzsch bestellt.

Eine unserer ersten großen Aufgaben war die Umsetzung des Tagebaugroßgerätes 520, Baujahr 1941, eines schienengebundenen Eimerkettenbaggers mit einem Dienstgewicht von rund 930 Tonnen. Das Gerät verfügte über einen Eimerinhalt von 900 Litern.

Im Frühjahr 1975 begann der aufwendige Transport vom damaligen Abstellplatz des Baggers in Richtung Ramsdorf. Beteiligt waren vier Mitarbeiter der Baggerbesatzung, zwei Planierraupen, zwei bereits veraltete Radlader sowie etwa 25 Mitarbeiter einer Gleisbaufirma aus Schwarzenberg unter Leitung des Brigadeleiters Herrn Dastyck. Schon nach sechs Transporttagen standen wir vor einem größeren Hindernis: einer 20-Kilovolt-Fernleitung, die als GSSD-Leitung bezeichnet wurde. Erst nachdem die Voraussetzungen für die Querung geschaffen waren, konnte der Transport fortgesetzt werden.

Anschließend erfolgte die Überfahrt über die damalige Straße L 10 von Ramsdorf in Richtung Heuersdorf und Deutzen. Danach bewegte sich der riesige Bagger über rund acht Kilometer Kippengelände.

Das war alles andere als einfach. Immer wieder kam es zu Einsackungen des Untergrunds von bis zu 60 Zentimetern. Die entstandenen Senken mussten mit Schotter und grobem Kies aufgefüllt werden, um den sicheren Weitertransport zu gewährleisten.

Eine weitere Herausforderung stellte die Überquerung der Schnauder dar. Der Bach führte damals reichlich Wasser. Der Besitzer der Mühle von Holondorf wollte zunächst einer Verringerung der Wasserführung durch das Öffnen des Wehres nicht zustimmen.

Fortsetzung auf Seite 2

JÜDI informiert
Ihr Partner in Sachen Dienstleistungen aller Art
1. November 2026
Geschäftseröffnung
Sommeritzer Str. 41 · 04626 Schmölln
Waren des täglichen Bedarfs und hochwertige Konsumgüter zu moderaten Preisen, inkl. kleinem Imbissangebot.
Montag – Freitag 09.00 – 17.00 Uhr
Jürgen Dinger
01520/5446722
Am Gemeindeamt 4b · 04626 Schmölln

TAXI
03447 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

handicap-Service Rico Golla
Telefon 03447/501280
Mobil 0172/6201522
Mobil. Sicher. Gut begleitet.

Annahme von Altgold und Altsilber
auch Zahngold (auch mit Zähnen), Gold- und Silbermünzen, Alt- und Oma-Schmuck, Bruchgold, defekte Ketten, Altgold, Altsilber (mit und ohne Steine), Silberbestecke sowie Edelmetall jeglicher Art
Juwelier BAUMGARTL
im Kaufland in 04600 Altenburg-Nord, Borna und Meerane.

Polizei bitte um Mithilfe – Kind wird vermisst

Altenburger Land. Seit Freitag, dem 6. November 2026, gegen 9.10 Uhr wird der 11-jährige Lucien Gregorio K. vermisst. Bei seinem letzten bekannten Kontakt hielt er sich in der Molbitzer Straße von Altenburg auf. Lucien Gregorio K. wird wie folgt beschrieben: blonde Haare, 50 kg schwer, bekleidet mit blauer Jeans sowie orange/schwarzem Pullover, weiß/blaue Jacke. Mutmaßlich will er sich nach Zwickau begeben.



Personen, welche Hinweise (AZ 0285024/2026) auf seinen Aufenthaltsort geben können, werden gebeten sich mit der Polizei Altenburg unter Telefon 03447/4710 in Verbindung zu setzen.

Landespolizeiinspektion Gera/Die Redaktion/*Foto: Landespolizeiinspektion Gera*



PRAXIS für NATURMEDIZIN
Altenburg
Simone Hubersberger Heilpraktikerin
Benno Hubersberger Heilpraktiker
Über 20 Jahre Berufserfahrung
Traditionelle und moderne Naturheil-Verfahren wie:
Akupunktur/Akupressur/Akupunktmassage nach Penzel
klassische Homöopathie/Phytotherapie
Sauerstoff-Therapie
Injektionen/Infusionen/Quaddeln/sportmedizinisches Tapen
Magnetfeld/Tiefenwärme
BIORESONANZ auch für Kleinkinder und Säuglinge
Behandlung von Erkrankungen wie zum Beispiel:
- Herz-Kreislauf-Probleme, hoher Blutdruck
- Ohrgeräusche/Tinnitus/Durchblutungsstörungen
- Rheuma/Arthritis/Gicht
- Schmerzen aller Art
- Hauterkrankungen, Allergien
- Unverträglichkeiten
- Magen-Darm-Probleme
- Schlafstörungen/Depressionen

Kann der Heilpraktiker eine Alternative sein?

Obwohl die Leistungen des Heilpraktikers durch die Krankenkassen nicht ersetzt werden, suchen immer mehr Patienten den Heilpraktiker auf. Warum ist das so und welche Patienten sind das? In den meisten Fällen sind dies Patienten, die mit ihrem Hausarzt nicht mehr weiter kommen. Sie haben Beschwerden, wurden schon zu verschiedenen Fachärzten überwiesen aber keiner findet etwas oder aber sie bekommen immer mehr Medikamente aber der Zustand wird nicht besser. Häufig wird dann gesagt: „wir können nichts finden"; „in dem Alter müssen Sie damit leben" oder gar in manchen Fällen auch „das bilden Sie sich vielleicht alles nur ein".

Was kann der Heilpraktiker nun besser? Nichts, aber er geht anders an die Sache heran und sucht an Stellen, an die bisher vielleicht noch niemand gedacht hat und er kann sich für die Patienten die Zeit nehmen, die leider Ärzte heute aufgrund des Gesundheitssystems einfach nicht mehr haben. Schon die Diagnosemethoden sind teilweise total unterschiedlich. Bioresonanz, Prognos-Computer-Analyse, Irisdiagnostik, verschiedene Bluttestverfahren usw., mit denen man Krankheiten, Probleme, Mangeler- scheinungen und außergewöhnliche Belastungen auch schon im Frühstadium erkennen kann. Auch die Behandlungsmethoden haben sich in den vergangenen Jahren in Heilpraktiker-Praxen deutlich verändert. So fanden auch hier bereits schulmedizinisch anerkannte Therapien wie zum Beispiel die Akupunktur, das Magnetfeld, die Tiefenwärme, der Sauerstoff sowie die Medikamentengabe per Infusionen und Injektionen Einzug. Auch bei den Medikamenten hat sich vieles geändert. Heute gibt es hochdosierte Pflanzenpräparate als Ampullen die teilweise genau so wirksam sind wie vergleichbare chemische Arzneimittel aber bedeutend weniger unangenehme Nebenwirkungen haben. Allerdings behandelt der Heilpraktiker nicht nur Krankheiten sondern er versucht die Patienten auch davon zu überzeugen, diesen vorzubeugen. Unsere Autos haben Anzeigen die uns melden, ob es zur Durchsicht muss und bereits wenn diese gelb leuchtet vereinbaren wir einen Werkstatttermin. Wir Menschen warten bis sich das Problem eingestellt hat aber da kann es manchmal schon zu spät sein.

Immer wieder hört man: „zum Heilpraktiker brauchst du gar nicht zu gehen, der zieht dir nur das Geld aus der Tasche und hilft dir nicht". Das sagen meist die, die überhaupt nicht wissen was ein Heilpraktiker wirklich vollbringen kann oder die schlechte Erfahrungen gemacht haben, denn „schwarze Schafe" gibt es bekanntlich in jeder Berufsgruppe. Man sollte sich in der Tat informieren, wie lange der Heilpraktiker zum Beispiel schon seine Praxis betreibt und natürlich ein gutes Gefühl und Vertrauen haben.

04600 Altenburg · Kanalstraße 6 · www.hubersberger.de
Termine unter 0 34 47/51 32 39 oder 01741901646
Erstes unverbindliches Beratungsgespräch - kostenlos!
Wegen geänderte Sprechzeiten - Termine bitte telefonisch vereinbaren
Montag bis Freitag - 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr möglich

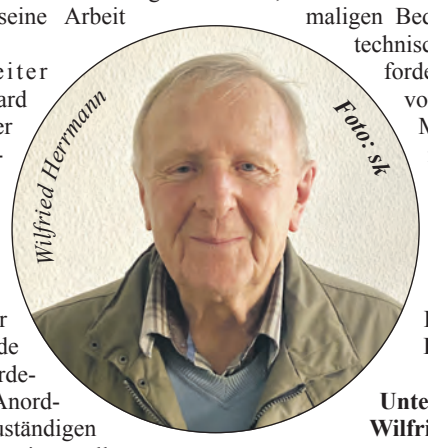
Ein Kohlebagger und ein halbes Jahrhundert Tagebaugeschichte

Wilfried Herrmann erinnerte sich an die Anfänge des Tagebaus Groitzsch – und an die Umsetzung jener Großtechnik, die nun erneut ihren Standort wechselte

Fortsetzung von Seite 1

Doch auch dieses Hindernis konnten wir schließlich überwinden.

Der weitere Transport führte uns über etwa sechs Kilometer an der ehemaligen Wachtelschmiede vorbei bis zum Generalreparaturplatz nahe der damaligen Straße zwischen Hemmendorf und Prießdorf. Nach rund sechs Wochen war die schwierige Umsetzung geschafft. Ende Juni 1975 konnte der Aufschlussbetrieb des Tagebaus Groitzsch seine Arbeit aufnehmen.



Tagebauleiter wurde Erhard Back, der diese Funktion bis zur Schließung des Tagebaus ausübte. Am 31. Oktober 1991 wurde die Kohleförderung auf Anordnung des zuständigen Ministeriums eingestellt.

Doch damit war meine Arbeit mit den großen Bergbaugeräten noch nicht beendet.

Im Frühjahr 1992 war ich für die Umsetzung von vier Tagebaugroßgeräten verantwortlich. Diese übergab ich am Montageplatz Käferhain an den damaligen verantwortliche Transportleiter des Tagebaus Schleenhain. Unter diesen vier Großgeräten befand sich der Bagger 353 nicht, denn er wurde bis zur Schließung des Tagebaus ‚Groitzscher Dreieck" für dessen Böschungsentgestaltung eingesetzt. Wenn ich heute von der Umsetzung dieser gewaltigen Technik lese, erinnere ich mich an die damaligen Bedingungen, die technischen Herausforderungen und vor allem an die Menschen, die mit großem Einsatz solche Aufgaben bewältigt haben", berichtete Wilfried Herrmann.

Die Redaktion mit Unterstützung von Wilfried Herrmann

Anmerkung der Redaktion

Die persönlichen Erinnerungen von Wilfried Herrmann nahm der KURIER zum Anlass, bei der MIBRAG GmbH nachzufragen. Das Unternehmen, das die aktuelle Umsetzung des Baggers verantwortet, stellte uns freundlicherweise eine Presseinformation sowie Bildmaterial zur Verfügung. Die Angaben der MIBRAG verdeutlichen, welche Dimensionen der Transport auch heute noch hat.

Der Eimerkettenbagger 353 ist 83 Meter lang, 19 Meter breit und 21 Meter hoch. Sein Dienstgewicht beträgt 1.030 Tonnen. Mit einer Geschwindigkeit von lediglich sechs Metern pro Minute bewegt sich die riesige Maschine auf ihrer rund zehn Kilometer langen Strecke vom Abbaufeld Schleenhain nach Peres.

Der Bagger nahm am 6. März 1999 erstmals seinen Betrieb im Abbaufeld Schleenhain auf. In den folgenden rund 27 Jahren bewegte er insgesamt 62 Millionen Tonnen Kohle und 12 Millionen Kubikmeter Abraum. Mit ihm werden auch ein Bandwagen und vier Antriebsstationen in das nördliche Abbaufeld Peres verlegt. Der Transport erforderte eine umfangreiche Vorbereitung. Mehrere Gurtbandförderer müssten zeitweise außer Betrieb genommen werden. Außerdem führte die Route am Windpark Breunsdorf vorbei.

Wie MIBRAG-Projektleiterin Nicole Slota aus dem Bereich Tagebautechnologie des Tagebaus Vereinigtes Schleenhain erklärte, wurde die Strecke so geplant, dass Beeinträchtigungen der Windenergieanlagen vermieden werden. Eine Abschaltung der zehn bereits in Betrieb genommenen Windenergieanlagen sei nicht erforderlich gewesen.

Mit dem Abzug der Großtechnik begann im südlichen Abbaufeld Schleenhain die abschließende Kohlegewinnung mit mobiler Technik, die nach Angaben des Unternehmens bis Ende 2026 abgeschlossen werden soll. Gleichzeitig werden die bereits begonnenen Sanierungsarbeiten weitergeführt.

Geschichte, die in Erinnerung bleibt

Was heute mit moderner Planung und Technik umgesetzt wird, war bereits vor einem halben Jahrhundert eine außergewöhnliche Leistung. Die Erinnerungen von Wilfried Herrmann machen deutlich, mit welchen Schwierigkeiten die Bergleute beim Transport der riesigen Maschinen zu kämpfen hatten. Für den ehemaligen Grubenbetriebsleiter schließt sich damit ein besonderer Kreis: Ein Bagger, dessen Umsetzung er 1992 selbst mitverantwortete, wechselt 2026 erneut seinen Einsatzort.

Seine Erinnerungen sind damit nicht nur ein persönlicher Rückblick, sondern auch ein Stück regionaler Industriegeschichte, das der KURIER gern für seine Leser bewahrte.

Quelle der aktuellen technischen Angaben: MIBRAG GmbH, Presseinformation vom 14. Oktober 2026.

Der erste Elektrobus der THÜSAC fährt leise vor – „Volle Energie Voraus – Elektrisch durch die Stadt Altenburg"



Foto: Peter A. Schubert

Windischleuba. „Heute ist unser historischer Tag", sagte Tatjana Bonert am letzten Freitag auf dem Betriebshof. Die Geschäftsführerin der THÜSAC stellte dort den ersten Elektrobus des Unternehmens vor.

„Jetzt steigen wir in die Elektromobilität ein." Fahren wird der Bus zunächst im Altenburger Stadtverkehr. Wie viel Strom er benötigt, will man in den nächsten Tagen genau beobachten.

Bei einer kleinen Rundfahrt durften die Gäste den Neuen selbst erleben. Von außen höre man kaum etwas, drinnen gebe es keine Motorgeräusche mehr, so Bonert. Der MAN Lion's City 12 E ist gut zwölf Meter lang, hat 36 Sitz- und 45 Stehplätze und schafft mit einer Ladung bis zu 500 Kilometer. Sieben Kameras sind an Bord, Sicherheitssysteme zeigen an, wenn sich Radfahrer oder Fußgänger nähern.

Geladen wird vorerst an einer mobilen Station. Für eigene Ladepunkte bereitet die THÜSAC die Ausschreibung vor. Im nächsten Jahr soll der Aufbau beginnen. Auch der sächsische Standort soll elektrisch werden. Bonert hofft, dass die Fördermittel dafür nicht versiegen.

Landrat Uwe Melzer freute sich, dass es nach langen Tests nun geklappt hat. **Peter A. Schubert**

Kfz Handel
Auto-Leon
Reifendienst
An- und Verkauf ab Bj. 2006
Import – Export auch ohne TÜV
04603 Nobitz, OT Niederleupten, Hauptstr. 15
Mo.-Fr. von 10.30 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Reparaturen für unsere Kunden zum günstigsten Preis sowie TÜV
Tel. 01 62/4 06 20 05

Öffentliche Bekanntmachung des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen

Die nächste Verbandsversammlung des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen finden am **Montag, dem 16.11.2026, um 18.00 Uhr** in der Goethestraße 4, 07545 Gera, statt.

Tagesordnung öffentliche Sitzung:

TOP 01. Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 02. Bestätigung der Tagesordnung
TOP 03. Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 20.05.2026
TOP 04. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen für das Haushaltsjahr 2027
Finanzplan des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen für die Haushaltsjahre 2026-2030
TOP 05. Feststellung der geprüften Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2025
Entlastung des Verbandsvorsitzenden für das Haushaltsjahr 2025
TOP 06. Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen vom 16.07.2026
TOP 07. Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Absichtserklärung zur Zentralen Leitstelle im Rettungsdienstbereich Ostthüringen
TOP 08. Planung und Errichtung einer Zentralen Leitstelle am Standort Gera in Verbindung mit der Errichtung einer Geschäftsstelle des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen
TOP 09. Sonstiges

gez. Uwe Melzer
Verbandsvorsitzender

Ein nicht aufzulösender Widerspruch

Von Michael Hauke (gekürzte Fassung)

An einem Berliner Gymnasium hängt eine riesige Regenbogenfahne. Zugleich haben laut Schule mehr als 95 Prozent der Schüler einen Migrationshintergrund. Für Verleger Michael Hauke steht dieses Bild beispielhaft für einen Widerspruch zwischen dem Eintreten für LGBTQ-Rechte und konservativen islamischen Wertvorstellungen.

Hauke verweist auf eine Befragung des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen, bei der 67,8 Prozent der befragten muslimischen Schüler der Aussage zustimmten, die Regeln des Korans seien ihnen wichtiger als deutsche Gesetze. Daraus leitet er die Frage ab, wie religiöse Überzeugungen, die Homosexualität ablehnen, mit dem Anspruch auf sexuelle Selbstbestimmung vereinbar sind. Drei Lehrkräfte, mit denen er spricht, beschreiben die Schülerschaft dagegen als „bunt und vielfältig".

Der Autor wirft Teilen der politischen Linken vor, islamistischen Extremismus und migrantische Jugendgewalt weniger entschieden zu kritisieren als Rechtsextremismus. Auch bei Gewalt gegen Frauen sieht er unterschiedliche öffentliche Reaktionen und eine selektive Empörung.

Als weitere Gefahr nennt Hauke den politischen Islam. Er zitiert den Prediger Yusuf al-Qaradawi, der die Ausbreitung des Islams in Europa durch Missionierung propagierte. Hauke befürchtet, dass eine solche Entwicklung die Freiheit queerer Menschen einschränken könnte. Zugleich kritisiert er den Umgang mit dem österreichischen Aktivisten Martin Sellner und verteidigt dessen Buch zur „Remigration" als diskussionswürdig.

Haukes zentrale Frage lautet: Wie lässt sich der Einsatz für LGBTQ-Rechte mit einer offenen Einwanderungspolitik vereinbaren, wenn unter Zugewanderten auch Menschen mit gegensätzlichen Überzeugungen sind? Er fordert die Leser ausdrücklich auf, diesen von ihm beschriebenen Widerspruch zu diskutieren.

Gekürzte Zusammenfassung des Artikels „Ein nicht aufzulösender Widerspruch" von Michael Hauke. Quelle laut Angabe: Fürstenwalde Zeitung, 4. November 2026, Seite 19. Die Aussagen und Bewertungen geben die Sichtweise des Autors wieder. **Die Redaktion**

BK SOLTECH

Ihr Partner für Photovoltaik, Wärmepumpen & Klimasysteme

Powerwall 3P Certified Installer

Tesla Powerwall 3P

Mehr als ein Speicher –

die Energiezentrale für Ihr Zuhause und Ihr Fahrzeug.

Produzieren, speichern und intelligent nutzen – mit der **Tesla Powerwall 3P** kombinieren Sie Ihre Photovoltaikanlage, Ihr Zuhause und Ihr Elektrofahrzeug zu einem perfekten Gesamtsystem.

- Solarstrom erzeugen
- Energie speichern
- Elektrofahrzeug laden
- Zuhause versorgen

- **Tesla Powerwall 3P** – neueste Generation
- Hohe **Speicherkapazität** & starke Leistung
- **Intelligentes Energiemanagement** für Haus, PV-Anlage und Elektrofahrzeug
- Mehr **Unabhängigkeit** vom Stromnetz
- Zukunftssicher, **effizient** und **zuverlässig**

*Setzen Sie auf **Tesla** und nutzen Sie das volle Potenzial Ihrer PV-Anlage – für Ihr **Zuhause** und Ihr **Fahrzeug**!*

Eigenstrom maximal nutzen | Stromkosten dauerhaft senken | Nachhaltig und CO_2-arm | Zukunftssichere Technologie von Tesla

Wir beraten Sie gerne persönlich!

BK Soltech GmbH
Ihr Partner für Photovoltaik, Wärmepumpen & Klimasysteme
Kröberner Str. 2a
04617 Rositz
034498899980
www.bk-soltech.de

Powerwall 3P Certified Installer

REGIONAL. ZUVERLÄSSIG. ERFAHREN. | Energielösungen für Ihr Zuhause und Ihre Mobilität.

Hinweis: KI-generiertes Bild (Fahrzeug, Umgebung, Szene).

Der Johanniter-Fahrdienst
Für mehr Mobilität im Alltag!

Unsere Leistungen
• Fahrten mit Transportschein „Taxi/ Mietwagen"
• sitzend, mit Rollstuhl mit/ohne Begleitung
• Fahrten zu ambulanten Behandlungen/OP's beim Vertragsarzt oder Krankenhaus
• Einweisung und Entlassung aus Krankenhäusern
• Fahrten zu Dialysebehandlungen
• Fahrten zu Behindertenwerkstätten, Betreuungs- und Tagesstätten
• Fahrten in die Kita/Schule
• Fahrten zum Arbeitsplatz
• Kur- und Rehafahrten

Sie erreichen uns unter:
034491-22567
fahrdienst.schmoelln@johanniter.de
JOHANNITER

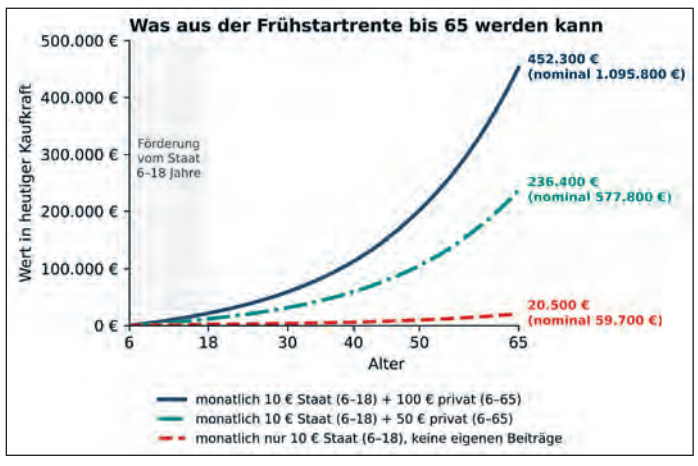
Die Rente beginnt im Kinderzimmer – aber nicht ohne Wissen

Wer 2020 geboren wurde, bekommt etwas, das keine Generation vor ihm hatte: ein eigenes Depot für die Rente, bezahlt vom Staat. Der Bundestag hat am 16. Oktober die Frühstartrente beschlossen. Zustimmen muss noch der Bundesrat, starten soll sie 2027.

Das Prinzip ist einfach. Für jedes Kind zahlt der Bund vom 6. bis zum 18. Geburtstag monatlich 10 Euro in ein Depot, das am Kapitalmarkt angelegt wird. Das sind zusammen 1.440 Euro. Die Erträge bleiben bis zur Auszahlung steuerfrei. Eltern, Großeltern oder Paten dürfen bis zu 6.840 Euro im Jahr dazugeben. Wer früh beginnt, lässt den Zinseszins über Jahrzehnte arbeiten. Aus kleinen Beträgen können so bis zum Ruhestand beachtliche Summen werden.

Eines muss man aber klar sagen: Das Geld ist für das Alter gedacht. Ausgezahlt wird grundsätzlich erst ab 65. Führerschein oder Studium lassen sich damit nicht finanzieren. Die Grafik zeigt noch etwas: Der Staat gibt nur den Anstoß, den großen Unterschied machen die Familien. Kritiker warnen deshalb vor einer Vorsorge, die vom Geldbeutel der Eltern abhängt. Der Einwand ist berechtigt. Umso wichtiger ist, dass jedes Kind wenigstens versteht, wie Vermögen wächst. Wissen kostet nichts und steht allen offen. Die Frühstartrente steht nicht allein. Ab dem 1. Januar 2027 löst das neue Altersvorsorgedepot die Riester-Rente für neue Verträge ab. Der Staat fördert dann erstmals Sparpläne in Aktien- und Indexfonds ohne teure Garantiepflicht. Die Zulage richtet sich nach dem eigenen Sparbeitrag. Für junge Menschen schließt sich hier ein Kreis: Wer mit 18 aus der Frühstartrente herauswächst, kann im geförderten Depot weitersparen.

Noch weiter geht die Rentenkommission der Bundesregierung. Sie hat im Sommer eine gesetzliche Kapitalrente nach skandinavischem Vorbild vorgeschlagen. Schrittweise sollen zwei Prozent des Bruttolohns zusätzlich am Kapitalmarkt angelegt werden, je zur Hälfte von Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Der Bundeskanzler will die Vorschläge vollständig umsetzen. Beschlossen ist davon aber noch nichts, und Arbeitgeber wie Gewerkschaften sehen Teile kritisch. Ich halte diese Schritte für richtig, aber es sind erste Schritte. Länder wie Schweden zeigen seit Jahrzehnten, dass Kapitaldeckung die Umlagerente sinnvoll ergänzt. Dort gehört der Umgang mit Fonds und Depots aber auch zum Alltag. Bei uns fehlt genau das. Viele Erwachsene wissen nicht, was ein Indexfonds ist, warum Kosten über Jahrzehnte so viel



Eigene Berechnung: Förderung 10 Euro monatlich vom 6. bis 18. Lebensjahr, private Beiträge bis 65. Annahme 7 Prozent Rendite abzüglich 2 Prozent Inflation, ohne Kosten und Steuern. Werte in heutiger Kaufkraft, in Klammern nominal. ***Foto: Manfred Hennig***

ausmachen oder weshalb man bei fallenden Kursen nicht verkaufen sollte. Ein Depot, das man nicht versteht, bleibt ein Fremdkörper. Im schlechtesten Fall wird es zur Enttäuschung.

Die Politik weiß das. Das Bundesfinanzministerium nennt die Finanzbildung junger Menschen ausdrücklich als Ziel der Frühstartrente. Die Rentenkommission fordert eine Finanzbildungsstrategie, die das ganze Leben begleitet. Jetzt muss daraus Unterricht werden: in der Schule, in der Ausbildung, in den Familien.

Hier sind auch wir Älteren gefragt. Großeltern, die einem Enkel erklären, wie aus zehn Euro im Monat nach Jahrzehnten ein Vermögen werden kann, leisten mehr als mancher Lehrplan. Zehn Euro vom Staat sind ein Anfang. Das Verständnis dafür, was mit dem Geld geschieht, ist mindestens genauso viel wert. **Manfred Hennig**

Über den Autor
Manfred Hennig, Diplom-Ingenieurökonom aus Altenburg, schreibt über Altersvorsorge und Finanzplanung. Auf seiner Webseite manfredhennig.de finden Sie seinen Blog mit weiteren Beiträgen zur Rente. Mit seinem kostenlosen Lebens-Finanzplaner 16–96 (manfredhennig.de/lebensplaner) können Sie dort selbst ausrechnen, was aus regelmäßigen Sparbeiträgen bis zum Ruhestand werden kann. Wie man Zeit und Geld klug für die eigene Zukunft nutzt, beschreibt er in seinem Buch „Die Kunst, für morgen zu leben".

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
gut und sicher wohnen
MIETEN
JUNGES WOHNEN
KAUFEN
VERWALTEN
Bergstraße 6 | 04626 Schmölln
www.wvsln.de

Svitlana Rybalka – Sachen gibt's: die Erfolgsgeschichte geht weiter

Svitlana Rybalka, seit dem 1. Januar 2026 Mitarbeiterin der Schmöllner Wohnungsverwaltung mit vorübergehendem Schutz nach dem EU-Recht (§ 24 AufenthG), hätte lediglich bis zum 4. März 2028 unsere Kollegin sein können.

Und dann? Wieder eine gute Mitarbeiterin verlieren? Dieses Mal nicht an den Ruhestand, sondern an widrige Umstände?

Und Svitlana? Was macht das mit einem Menschen und seiner Familie, so ein Leben auf Abruf? Das ist nicht nur schrecklich – so etwas macht auf Dauer die Seele kaputt.

Was also tun? Wer kann helfen? Kann man da überhaupt etwas machen?

Fragen über Fragen, aber eins nach dem anderen.

Es gibt eine Möglichkeit, die nennt sich Paragraphenwechsel. Was es nicht alles gibt im deutschen Recht.

Korrekt bedeutet das, eine Aufenthaltserlaubnis nach § 18b Aufenthaltsgesetz für Fachkräfte mit akademischer Ausbildung zu beantragen.

Die Voraussetzungen, um dies beantragen zu können, sind nicht unerheblich: ein abgeschlossenes (ausländisches) Hochschulstudium, die Ausübung einer qualifizierten Beschäftigung mit unbefristetem Arbeitsvertrag, die eigenständige Sicherung des Lebensunterhalts ohne Inanspruchnahme öffentlicher Mittel, ausreichender Wohnraum für sich und die Familie sowie eine Krankenversicherung für alle. Deutsche Sprachkenntnisse – ist ja klar.

Liegt nun alles vor, harrt der Antrag immer noch seiner Genehmigung. Ungefähr drei Monate nach seiner Beantragung wurde der neue Aufenthaltstitel gewährt. Der Ausländerbehörde des Landkreises Altenburger Land sei Dank.

Nun ist das Altenburger Land ein arbeitskräftefreundlicher Landkreis. Dank des Eintretens von Vertretern des Landratsamtes und des Einsatzes der Ausländerbehörde ist die Wohnungsverwaltung Schmölln von ihren Nachwuchssorgen befreit und im Besitz einer gewissen Planungssicherheit.

Und Svitlana Rybalka? Der wird ein Stein vom Herzen gefallen sein. Und nebenbei bemerkt: ihren Kollegen übrigens auch.

Wir brauchen die Menschen, die zu uns kommen. Es zeichnet sich ab, dass in den kommenden Jahren immer mehr Babyboomer in den Ruhestand gehen werden.

Dem dann eintretenden Personalkräftemangel können wir allein nicht mehr begegnen.

Wir können Menschen eine Heimat geben – und sie geben es uns vielfach zurück.

Kristian Blum, Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

IN ALTENBURG UND GERA
IMPFTAGE & WUNDVERSORGUNG
Impfungen: Influenza (Grippe), FSME u. a.
Wundversorgung chronischer und schlecht heilender Wunden
FÜR ALLE OHNE TERMIN auch Neupatienten
TERMINE 2026 · JEWEILS MITTWOCH
11.11. 25.11. 09.12. 16.12.
ALTENBURG
Barlachstraße 56
04600 Altenburg
Mittwoch: 7:30 – 13:00 Uhr
Tel. 03447 8922875
GERA
Dr.-Friedrich-Wolf-Straße 3
07545 Gera
Mittwoch: 7:30 – 11:00 Uhr
Tel. 0365 8001150
Weitere Informationen und Öffnungszeiten aller Praxen:
praxis-schiffner.de
MVZ PROF. DR. RENÉ SCHIFFNER GMBH

Vorschläge für die Wahl der Sportler 2026 gesucht

Altenburger Land. Wer wird Sportlerin, Sportler oder Mannschaft des Jahres 2026 im Altenburger Land?

Bevor diese Frage auf der 33. Sportparty des Landkreises beantwortet werden kann, sind zunächst die Sportvereine, Fachverbände sowie sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger gefragt.

Bis zum 30. November 2026 können beim Kreissportbund Altenburger Land Vorschläge für die Wahl der Sportler des Jahres eingereicht werden.

Gesucht werden Kandidatinnen und Kandidaten in insgesamt sechs Kategorien: Nachwuchssportlerin, Nachwuchssportler, Nachwuchsmannschaft, Sportler/in, Mannschaft sowie Übungsleiter/in.

Die eingereichten Vorschläge werden anschließend von einer Fachjury bewertet. Mitte Dezember nominiert diese jeweils fünf Kandidaten pro Kategorie, die auf dem offiziellen Stimmzettel zur Wahl stehen werden. Die feierliche Auszeichnung der Gewinner erfolgt am 13. März 2027 im Rahmen der 33. Sportparty des Landkreises im Kulturhof Kosma. Neben der öffentlichen Würdigung ihrer Leistungen dürfen sich die Preisträger über Preisgelder freuen. Insgesamt stehen für die Auszeichnung der Siegerinnen und Sieger 2.000 Euro zur Verfügung.

Der Kreissportbund ruft deshalb alle Vereine, Verbände und Sportfreunde dazu auf, engagierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie erfolgreiche Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften vorzuschlagen und ihnen damit die Chance auf eine Nominierung zu ermöglichen.

Vorschläge können noch bis zum 30. November 2026 beim Kreissportbund Altenburger Land eingereicht werden.

KSB Altenburger Land e. V.

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Altenburger Land e. V. Hausnotruf
Das besondere Geschenk zu Weihnachten!
Mit einem Hausnotruf schenken Sie ein Stück Sicherheit und Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden.
❤ Hilfe auf Knopfdruck
❤ Sicherheit rund um die Uhr
❤ Ein beruhigendes Gefühl für die ganze Familie
Machen Sie Weihnachten zu einem Fest der Geborgenheit!
Sparen Sie jetzt bis zu 116,00 € !
unverbindlich informieren unter: 03447 381925 - Herr Patalas



BRINGEN SIE EINFACH IHRE SCHÄTZE ZU UNS …
© Guido Grochowski
• ALTGOLD-ANKAUF
• ANFERTIGUNGEN
• REPARATUREN
Goldschmiedemeister
Matthias Jahn
Theaterplatz 5 · 04600 Altenburg



Der Herbst

Ständig wird es etwas kühler,
Nebel hüllt uns sehr oft ein.
Felder sind fast abgeerntet und
bald wird es frostig sein.

Die letzten Blumen auf den Wiesen
locken noch Insekten an.
man kann vieles noch erleben
beim Spaziergang dann und wann.

Auch der Wind hat seine Freude,
wenn er bläst durch Baum und Hallen
und die bunten Blätter dann
tanzend auf die Erde fallen.

Liegt dann Raureif auf den Bäumen
und die Sonne kommt heraus,
sieht es wie eine Zauberwelt
mit lauter Diamanten aus.

Die Natur macht eine Pause
von der vielen Blütenpracht,
bis die Frühlingsboten kommen,
wo sie wieder neu erwacht.

Manfred Eschenbach
Altenburg

Aktuelle Sperrungen

Altenburg. – *Markt:* Im Rahmen des Weihnachtsmarktes werden aus Sicherheitsgründen einige Zufahrtsstraßen zum Markt gesperrt. Bereits ab 19. November ist die Durchfahrt vom Weibermarkt und von der Moritzstraße (Höhe Senfladen) zum Parkplatz Markt für die gesamte Dauer des Weihnachtsmarktes nicht möglich. Beide Straßen werden damit zu Sackgassen. Der Parkplatz Markt ist nur über die Klostergasse und Bei der Brüderkirche erreichbar. Die Lieferzeiten für die Fußgängerzone Markt ändern sich auf werktags von 6.00 bis 10.00 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 19.00 bis 22.00 Uhr. Der Wochenmarkt mittwochs und samstags wird auf den Parkplatz Markt verlegt. Während dieser Zeiten gilt dort Parkverbot.

Stadtverwaltung Altenburg

Aktueller Polizeibericht

Rositz. Nach einem Verkehrsunfall am 13. Oktober 2026 gegen 19.22 Uhr in der Werksallee sucht die Polizei Zeugen. Beim Ausfahren aus dem Kreisverkehr im Bereich der Fichtenhainicher Straße kam ein Pkw von der Fahrbahn ab. Dabei wurde der 19-jährige Fahrer verletzt und sein Fahrzeug beschädigt. Nach Angaben des Fahrers habe er einem entgegenkommenden Pkw ausweichen müssen. Zur Klärung des Unfallhergangs sucht die Polizei Zeugen. Auch der Fahrer des möglicherweise entgegenkommenden Pkw wird gebeten, sich zu melden. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Altenburger Land unter der Bezugsnummer 0277087/2026 entgegen.

Altenburg. Nach einem Verkehrsunfall am 27. Oktober gegen 19.40 Uhr auf der Leipziger Straße in Höhe der Total-Tankstelle sucht die Polizei Zeugen. Eine 50-jährige Mini-Fahrerin gab an, dass ihr ein unbekanntes Fahrzeug auf ihrer Fahrspur entgegengekommen sei. Beim Ausweichen kollidierte sie mit einem Verkehrszeichen auf einer Verkehrsinsel. Das unbekannte Fahrzeug fuhr anschließend weiter. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise zum Unfall oder dem unbekannten Fahrzeug geben können. Insbesondere wird ein Passant gesucht, der zur Unfallzeit mit einem Hund in der Nähe unterwegs gewesen sein soll. Hinweise nimmt die PI Altenburger Land unter der Bezugsnummer 0275309/2026 entgegen.

Ponitz. In der Nacht vom 29. auf den 30. Oktober wurden aus zwei Baumaschinen einer Baustelle in der Schmöllner Straße mehrere hundert Liter Diesel gestohlen. Die Tankabdeckungen wurden teils gewaltsam geöffnet. Der Beutewert liegt im hohen, der Sachschaden im mittleren dreistelligen Bereich. Zeugen werden gebeten, sich bei der PI Altenburger Land unter der Bezugsnummer 0278292/2026 zu melden.

Altenburg. Am 6. November gegen 17.30 Uhr wurden Feuerwehr und Polizei zu einem Gebäudebrand in die Elie-Wiesel-Straße gerufen. In einem leerstehenden Gebäude hatte eine bislang unbekannte Person Feuer gelegt. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen, verletzt wurde niemand. Zeugen, die verdächtige Personen im Umfeld der ehemaligen Apotheke beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der PI Altenburger Land unter der Bezugsnummer 0285465/2026 zu melden. 0285465/2026 zu melden.

Landespolizeiinspektion Gera

Achtung! Zeugenhinweise nimmt die Polizeiinspektion Altenburger Land unter Tel. 03447/4710 entgegen.

(Stand: 10. November 2026)

Thüringen startet fünfte Kampagne „handle-jetzt“

Altenburger Land. Gewalt hat viele Gesichter – auch digitale. Sie reicht von bildbasierter sexualisierter Gewalt und Deepfakes über Cyberstalking, Hatespeech und Doxing bis hin zur offenen oder heimlichen Kontrolle Betroffener. Die Zahl angezeigter Taten steigt, obwohl weniger als fünf Prozent zur Anzeige gebracht werden. Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November startete gestern die thüringenweite Kampagne „handle-jetzt“. Landesgleichstellungsbeauftragte Nadja Sthamer betont, digitale Gewalt sei die Fortsetzung patriarchaler Kontrolle und Einschüchterung mit modernen Mitteln. Digitale und analoge Gewalt gingen Hand in Hand und seien keine Privatangelegenheit. Straftaten müssten benannt und bestraft werden. Ein Rückzug aus sozialen Medien dürfe keine Lösung sein, da dies die gesellschaftliche Teilhabe von Frauen einschränke. Mit „handle-jetzt“ setzen sich die Landesgleichstellungsbeauftragte und Kommunen aus fast ganz Thüringen gemeinsam gegen häusliche Gewalt ein. Fünf jährliche Kampagnen erreichten über verschiedene Medien, Veranstaltungen und persönliche Kontakte mehr als zwei Millionen Menschen. Die Botschaft bleibt: Gewalt nicht hinnehmen, Hilfsangebote nutzen und handeln. Rund um den 25. November finden landesweit Aktionen statt. Im Altenburger Land sind Installationen mit roten Schuhen im öffentlichen Raum in Altenburg, Gößnitz, Schmölln, Lucka und Meuselwitz geplant. Einzelheiten folgen.

Der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November macht jährlich auf Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam. Begleitet wird er von den sogenannten Orange Days zur Sensibilisierung für das Thema.

Gewalt gegen Frauen zählt zu den weltweit verbreitetsten Menschenrechtsverletzungen und tritt im privaten, beruflichen, öffentlichen sowie digitalen Raum auf. Unter www.handle-jetzt.de sind ganzjährig Informationen sowie Kontakte zu rund 200 Beratungs- und Hilfsangeboten abrufbar.

Kontakt: Landratsamt Altenburger Land, Gleichstellungsbeauftragte Carina Michalsky, Telefon 03447 586-246, E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@altenburgerland.de

Landratsamt Altenburger Land











KURIER – Nun auch auf Facebook.

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 14. November, bis Sonntag, 22. November 2026

Samstag, 14. November 2026

09.00 Uhr **Advents-Opening,** Obergeschoss, Blumenladen, Schmöllnsche Landstraße 3, Altenburg (kostenfrei, bis 17.00 Uhr)
10.00 Uhr **Vereinsmesse,** Brauerei, Altenburg (bis 14.00 Uhr)
13.00 Uhr **Modellbahnausstellung,** für Groß und Klein, Lindenstraße, 07580 Seelingstädt/b. Ronneburg (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr **Plauderrunde** „[...] – Geithainer erinnern sich“, Museum Geithain
15.11 Uhr **Faschingsumzug,** Start: Rittergut, Breite Straße 2, Treben
16.00 Uhr **Chorkonzert zur Friedensdekade**, Friedenskirche, Ponitz (kostenfrei, auch **am Sonntag, den 15. November, 16.00 Uhr, St.-Nikolai-Kirche, Schmölln**)
16.11 Uhr **Kinderfasching,** mit Lampionumzug und Kinderdisco, Saal, Gasthof, Dobitschen (Einlass: 15.30 Uhr, kostenfrei)
16.30 Uhr **Karnevalseröffnung** beim Luckaer Karneval Club, mit Lampionumzug und Schlüsselübergabe, Parkplatz Netto, Lucka
18.00 Uhr **Faschingsauftakt,** Podelwitz (Karten: 034493/31223)
19.00 Uhr **Äppelball 2026,** Turnhalle, Wildenbörden
19.11 Uhr **15. Großer Faschingsauftakt**, Kulturhaus, Wintersdorf (Einlass: 18.00 Uhr, Tickets unter https://pretix.eu/wfc/faschingsauftakt/)

Sonntag, 15. November 2026

10.00 Uhr **Modellbahnausstellung,** für Groß und Klein, Lindenstraße, 07580 Seelingstädt/b. Ronneburg (bis 17.00 Uhr)
10.00 Uhr **Gottesdienst** zum Volkstrauertag**,** Neuer Friedhof, SLN (ab 11.00 Uhr Gedenkveranstaltung)
11.15 Uhr **Volkstrauertag,** Gottesackerkirche, Altenburg
12.00 Uhr **Führung,** Hofdame Margarethe von Pawel, Residenzschloss, ABG
14.00 Uhr **Führung** „Sachsens First Lady des 15. Jahrhunderts [...], Residenzschloss, Altenburg (bis 15.00 Uhr)

Handsome Jack (UK)
Blues-Rock, Boogie, Soul
26.11.
Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr
MusicClub SCHMÖLLN
www.musicclub-sln.de

Montag, 16. November 2026

17.00 Uhr **Altenburger Spieleabend**, Zeitzer Straße 39, Altenburg (kostenfrei, bis 21.00 Uhr)

Dienstag, 17. November 2026

14.00 Uhr **Kaffeklatsch,** Bürgerhaus, Lumpzig
17.00 Uhr **Inforveranstaltung** „Wie wird man Pflegefamilie? [...]”, Jugendamt, Theaterplatz 7/8, Altenburg

Mittwoch, 18. November 2026

10.00 Uhr **Führung** „Der Kunstturm und sein Umfeld“, Start: Eingang Kunstturm, Altenburg (bis 11.00 Uhr, kostenfrei)
11.00 Uhr **Druckwerkstatt,** Residenzschloss, ABG (bis 15.00 Uhr)
15.00 Uhr **Geschichten an der Kaffeetafel,** Begegnungsstätte, Lgl.-Ndh (Anmeldung unter 034497/810 -29 oder -28)
15.00 Uhr **Kreativer Nachmittag,** für Kinder, Bibliothek, Nobitz

Freitag, 20. November 2026

10.00 Uhr **Vorlesetag, Altenburger Museen** (Programm unter www.altenburgerland.de/de/freizeit-tourismus)
15.30 Uhr **Eltern-Kind-Lesecafé,** Schloßstr. 7, Ehrenberg (kostenfrei, Anmeldung unter info@altenburger-familienzentrum.de)
16.00 Uhr **Altenburgs Stadtjubiläum,** Johannisstraße 48, Altenburg
19.00 Uhr **Weihnachtsbasteln,** Kulturgut Quellenhof, Göpfersdorf

Samstag, 21. November 2026

10.00 Uhr **Tagung** zu „1050 Jahre Altenburger Land“, Renaissanceschloss, Ponitz (Anmeldung: verlagbeier@online.de)
14.00 Uhr **Ausstellungseröffnung** „Bald nun ist Weihnachtszeit“, Heimatstube, Gößnitz (bis 17.00 Uhr)
15.00 Uhr **Eröffnung Sonderausstellung** „Spiel, Spaß und Spannung – Überraschungseierfiguren“, Heimatmuseum, Chemnitzer Straße 20/22, Geithain
17.00 Uhr **Festveranstaltung** für Gerhard Altenbourg, Residenz-schloss, ABG (kostenfrei, Anmeldung: 03447/8955430)
19.00 Uhr **Glühweinfest,** Zeche Molbitz, Rositz

Sonntag, 22. November 2026

14.00 Uhr **Stadtführung** zum 100. Geburtstag von Gerhard Altenbourg, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, ABG (Anmeldung: studio@altenburger-museen.de)
15.00 Uhr **Finissage** „Lothar Böhme“, Kulturgut Quellenhof, Göpersdorf

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!



Thomas Kretschmann
Markt 25 · 04600 Altenburg
handgefertigter
Schmuck
Goldankauf
reduzierte Uhren

Auf neuen Wegen zum Reformationstag

Altenburg-Stünzhain/Ehrenhain. Zur Familienwanderung am Reformationstag hatte die Kirchgemeinde Nobitz/Ehrenhain am 31. Oktober ab 10.00 Uhr eingeladen. Gläubige und Nichtgläubige trafen sich in der Kirche von Stünzhain, wo Pfarrerin Heike Schneider-Krosse eine Andacht hielt. Martina Wolfram begleitete an der Gitarre die Lieder „Ein neuer Tag beginnt“ und „Irische Segenswünsche“.

In ihrer Predigt erinnerte die Pfarrerin daran, dass Martin Luther den Mut hatte, Gewohntes und die Zustände seiner Kirche zu hinterfragen. Auch heute brauche es Offenheit für Veränderungen. Sie betonte Luthers Einsatz für Bildung: Durch seine Bibelübersetzung sollten Menschen selbst lesen und verstehen können. Mit Blick auf aktuelle Schülerproteste gegen Kürzungen im Bildungsbereich unterstrich sie die Bedeutung von Bildung. Zugleich verschwieg sie Luthers judenfeindliche Äußerungen nicht. Aus der Geschichte zu lernen bedeute, Verdienste anzuerkennen, ohne Fehler auszublenden. Anschließend ging es entlang des Viaduktradweges nach Ehrenhain. Herbstlaub, Nebel und Wildgänse begleiteten die Gruppe. Unterwegs blieb Raum für Gespräche oder stilles Naturerleben. Entdeckerfragen rund um Luther sowie Aktionsaufgaben für Kinder und Erwachsene sorgten für Abwechslung. Auch der digitale „Hörspaziergang Wieratal“ wurde ausprobiert. Im Kinder- und Jugendhaus in Ehrenhain hatte Jörg Wolfram eine warme Suppe vorbereitet. Bei Kaffee und Kuchen blieb Zeit für Gespräche, bevor die Gruppe Bauchs historischen Vierseithof besichtigte. Die seit etwa vier Jahren angebotene Familienwanderung war mit der Bitte um eine Spende für die Kirchgemeinde verbunden. Vor dem Aufbruch zeigte sich auch Anwohner Ralf Kluge hilfsbereit und stellte den Wanderern seine sanitären Einrichtungen zur Verfügung, sodass sie anschließend locker und unbeschwert loswandern konnten. Für Autofahrer gab es am Ende einen privaten Rücktransport nach Stünzhain. So wurde der Reformationstag zu einem Erlebnis der Begegnung und des gemeinsamen Unterwegsseins.

Die Redaktion





Martina Wolfram und Pfarrerin Heike Schneider-Krosse (r.). 2. Foto: Aufgaben für Kinder während der 10-Kilometer-Wanderung. ***Foto: sk***

Erinnerungen an 10 Jahre Lutherweg in Ponitz

Ponitz. Ein ganz besonderes Jubiläum wurde am Samstag, den 31. Oktober 2026, in Ponitz begangen. Vor genau 10 Jahren wurde der Lutherweg in Ponitz mit einer Wanderung eingeweiht. Wandern wie zu Luthers Zeiten mit Wein und Brot war das Thema des Tages.

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unter ginge, dann würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ (Martin Luther (1483 – 1546). Dieser Ausspruch wird laut Überlieferung Luther zugeschrieben. Ganz in diesem Sinne wurden damals zwei Apfelbäume am Wegesrand entlang des neu ausgeschilderten Lutherweges zwischen Ponitz und Gößnitz gepflanzt. Als Baumpaten wurden 2016 die Stammtischrunde „Leo’s Stube“ Ponitz mit dem „Kaiser Wilhelm“ sowie der Bürgermeister der Stadt Gößnitz Wolfgang Scholz mit der „Goldparmäne“ gewonnen.

„Mitmachen ist angesagt“ – ein Gemeinschaftsprojekt des Lebens-Gutes Cobstädt, welches alte Obstbaumsorten nachzüchtet hatte zu Baumpatenschaften aufgerufen. Innerhalb der Lutherdekade sollten damals 1.000 Apfelbäume bis 2016 und 500 Bäume zum Lutherjubiläum 2017 über das Projekt „Vielfalt am Jakobs – und Lutherweg“ gepflanzt werden. So pflanzten wir am Reformationstag 2017 schon vier Apfelbäume getreu dem Motto vom Vorjahr Wandern wie zu Luthers Zeiten mit Wein und Brot. Diesmal von der Baumschule Jähler Schmölln. Unsere Baumpaten waren der Bundestagsabgeordnete Volkmar Vogel mit dem „Grafensteiner“, die Vorsitzende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Altenburg und Altenburger Land Maria Kühl den „Gelber Bellefleur“, der AWO Kreisverband die „Champagnerrenette“ und die Natura2000-Station „Ingrid Marie“. Eine Erfolgsgeschichte, die in diesem Jahr mit der Übergabe der offiziellen Lutherstempelstelle durch Dr. Ekkehard Steinhäuser, den Präsidenten der Luthergesellschaft, in der Ponitzer Friedenskirche ihren Höhepunkt fand. Im Anschluss führte uns die Wanderung von Ponitz nach Bornshain direkt am Lutherweg, wie es uns durch verschiedene Baustellen auf dem Weg möglich war. Pünktlich um 16.00 Uhr trafen ca. 30 Wanderer in Bornshain zum Gottesdienst im Freien ein. Eine gemeinsame Veranstaltung der Gemeinden Ponitz und Bornshain endete dort mit einer Halloween-Feier.

Hinweis: Lutherweg Thüringen. Neue Pilgerstempel-Stelle in Ponitz, abrufbar unter „Geschichten aus und über Thüringen: https://www.youtube.com/shorts/SdHy5jVAczU?app=desktop&feature=share&cbrd=1. Der Film wurde von Christoph Peter aus Jena produziert.

Katrin Lange, Wanderführerin





Zehn Jahre Lutherweg in Ponitz: Rund 30 Wanderfreunde feierten das Jubiläum mit einer gemeinsamen Wanderung von Ponitz nach Bornshain. Ein besonderer Höhepunkt war die Übergabe der offiziellen Lutherstempelstelle in der Ponitzer Friedenskirche. ***Foto: Dr. Ekkehard Steinhäuser***

Ökumenisches Pilgern durch das nördliche Vogtland

Gauern. 59 Pilger aus Thüringen, Sachsen und Berlin wanderten am Reformationstag beim Ökumenischen Pilgern von Gauern über Linda nach Reust.

Zur Begrüßung in der Kirche Gauern gab es Kaffee und Reformationsbrötchen. Das Gebäck mit Kreuz und rotem Marmeladenklecks ist der Lutherrose nachempfunden.

In der Morgenandacht fragte Arnhild Kump, was am Reformationstag gefeiert wird. Der Thesenanschlag in Wittenberg und die Geschichte vom Apfelbaum, den Luther vor dem Weltuntergang noch pflanzen wollte, sind wissenschaftlich nicht nachweisbar. Beides gewinne heute neue Bedeutung: Die Kirche müsse reformiert werden; ihr Zustand und ihre Aussichten seien besorgniserregend, ein neuer Luther, der dem Volk aufs Maul schaut, fehle. Auf Gott zu warten, sei dennoch falsch. Christen sollten fest im Glauben stehen, Traditionen pflegen, beten und Nichtgläubige einbeziehen. Kritik müsse man aushalten: „Schimpfen war immer schon leichter, als nach neuen Wegen zur Lösung der Probleme zu suchen.“ Luther habe seine katholische Kirche verbessern wollen, keine neue gründen. Seine Erkenntnis aus dem Römerbrief bleibe: Der Mensch werde allein durch Glauben selig, nicht durch Taten. Für die ungewisse Zukunft hätten Christen Glaube, Liebe und Hoffnung im Gepäck.

Auch auf den Reformationstag müsse man achten, da Halloween ihn zunehmend verdränge. In Österreich wurde er für evangelische Christen vor einigen Jahren gestrichen, in Deutschland erging es dem Buß- und Bettag bereits so.

In Linda bei Weida hielten die Pilger Rast und Mittagsgebet, in Reust feierten sie den Reformationsgottesdienst. Ausklang war ein Kaffeetrinken am Bismarckturm Reust.

Gepilgert wird jeweils am Ostermontag und am Reformationstag. Bei inzwischen 24 Wanderungen besuchten die Teilnehmer 105 Kirchen.

Peter A. Schubert



Nach dem Mittagsgebet in der Kirche in Linda b. Weida machten sich die Pilger auf zur zweiten Etappe nach Reust. ***Foto: Peter A. Schubert***



- Anzeige -

Zauber der Märchenwelt lockt Besucher wieder in den goldenen Pflug

Am **12.12.2026** laden die Tänzer der Energy Diamonds zu ihrer Musicaltanzshow **„Märchenzauber“** ein. Einzigartig inszeniert erleben die Gäste in diesem Jahr die Geschichte vom Disney-Klassiker **„Die Schöne und das Biest“**. Mit Tanz, Akrobatik, Parodie und Schauspiel werden die großen und kleinen Tänzerinnen unter der Leitung von Angelika Lange in einem zweistündigen Showprogramm eine ganz eigene Interpretation ihrem Publikum näherbringen. Im Anschluss laden DJ’s dann ab 22.00 Uhr zur ultimativen Dance-Night ein. Die Tickets für die Musicaltanzshow inklusive Dance-Night sind im VVK bei der Tourismusinformation Altenburger Land Markt 10 und im Tanzstudio Kesselgasse Altenburg, sowie online bei Eventim/light ab sofort erhältlich.

Beginn: 18.30 Uhr. Einlass ab 17.00 Uhr. Für Partygäste ab 22.00 Uhr sind Tickets online und an der Abendkasse erhältlich.

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt! Weiterführende Informationen zum Event und zur Dance-Night sind unter www.energy-diamonds.com zu finden oder auf den sozialen Netzwerken.

Herbstgesichter – Lehrreiche Tage für die Thüringer Trachtenjugend an Saale und Ilm

Bad Sulza. Die diesjährige Herbstferienaktion der Thüringer Trachtenjugend führte zum wiederholten Male in die gastfreundliche Jugendherberge in Bad Sulza, wo Herbergsvater Detlef Rost die 40-köpfige Gruppe mit großer Freude in Empfang nahm. Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen Trachtengrupppen in Thüringen, so aus Ingersleben, Ernstroda und Bad Tabarz im Landkreis Gotha, aus der Gemeinde Frankenblick bei Sonneberg, aus Brotterode im Landkreis Schmalkalden-Meiningen, aus Mosbach und Ruhla im Wartburgkreis, aus der Landeshauptstadt Erfurt und aus Ponitz im Altenburger Land. Darunter waren alte Hasen und Neulinge, man lernte sich im Laufe der gemeinsamen Woche unter dem Motto „Herbstgesichter“ kennen. So wurden z.B. Blättermasken für das Gesicht gebastelt, im Rittersaal der Jugendherberge luden die Bastelfeen Katrin und Juliane zu Zaubereien mit Naturmaterial ein das Lied „Bunt sind schon die Wälder …“ wurde einstudiert. Jürgen lehrte neue Tänze, die ab 2027 aufgeführt werden sollen. Das berühmteste Herbstgesicht der Woche war indessen Uta, die berühmte Stifterfigur im Dom zu Naumburg. Die Kinderdombauhütte bot allen Beteiligten ein umfangreiches Angebot an künstlerisch-handwerklichen Möglichkeiten. Besonders anspruchsvoll war die Steinbearbeitung nach historischem Vorfeld. Hier dienten die Blattverzierungen im Ostchor des Domes als Vorbild, die im Rahmen einer Kinder- und Jugendführung ausgiebig studiert wurden. Es bereitete einige Mühe, die eigenen Motive dann in der Werkstatt aus Stein zu feilen. Allerdings war es etwas einfacher: Für die Kinder und interessierte Betreuer war das Grundmaterial Gasbeton. Die Motive mussten geschabt werden, was mehr oder weniger gut gelang. Die Fahrt war gelebte Inklusion, denn die Gruppe hatte Alexander aus Erfurt mit dabei, der stark gehbehindert ist und zu längeren Strecken den Rollstuhl nutzen muss. So wird helfende Gemeinschaft in der Thüringer Trachtenjugend von Anfang an großgeschrieben. Am vorletzten Tag ging es noch zu einer zehn Kilometer langen Wanderung auf die Eckartsburg, wo die Goethebank ein willkommener Rastort wurde. Im Angesicht der Eckartsburg schrieb Goethe hier seine Ballade „Der getreue Eckart“ wohl im Rahmen eines Briefwechsels nieder, die zwar bei unseren Urgroßeltern noch Schulstoff war, aber nie die Berühmtheit erreichte, wie etwa der geläufige „Erlkönig“. Im Raum stand die bei einigen Kindern die Frage: „Hätte Goethe die Ballade per WhatsApp ins Handy getippt, wenn es das damals schon gegeben hätte?“ Gruppenweise trugen die Kinder je einen Vers vor und hatten so noch ein kleines Dichtersouvenir im Gedächtnis. Etwas vom Oktober 2026 bleibt so auf jeden Fall!


Fotos: Dirk Koch

Dirk Koch, Landesjugendleiter der Thüringer Trachtenjugend im Thüringer Landestrachtenverband e.V.

Aufarbeitungskommission des Bistums hat sich konstituiert – Unabhängiges Gremium nimmt Arbeit auf

Dresden. Die unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs im Bistum Dresden-Meißen hat sich am Dienstag, 27. Oktober, konstituiert. Das Gremium soll sexuellen Missbrauch im Verantwortungsbereich des Bistums untersuchen, dessen Ursachen und begünstigende Strukturen aufarbeiten sowie Empfehlungen für notwendige Konsequenzen entwickeln und dazu insbesondere die Sicht von Betroffenen einbeziehen. Mit der Bildung einer eigenen Aufarbeitungskommission setzt das Bistum Dresden-Meißen den Prozess der unabhängigen Aufarbeitung auf diözesaner Ebene fort. Zuvor hatten das Erzbistum Berlin, die Bistümer Dresden-Meißen und Görlitz sowie die Katholische Militärseelsorge eine gemeinsame Kommission gebildet. Diese war im Juni 2025 nach dem Rücktritt mehrerer Mitglieder aufgelöst worden. Der neuen Kommission gehören derzeit fünf Mitglieder an, die vom Bistum und dem Freistaat Sachsen vorgeschlagen wurden. Sie haben unterschiedliche berufliche Erfahrungen und fachliche Qualifikationen. Keines der Mitglieder steht in einem kirchlichen Beschäftigungsverhältnis:

- Maren Gräfin zu Castell, Diplom-Psychologin aus Chemnitz
- Mathias Mohr, Leitender Psychologe aus Dresden
- Sigrun Pohl, Verwaltungsfachwirtin aus Dresden
- Prof. Dr. Peter Schönknecht, Professor für Psychiatrie und Psychotherapie aus Leipzig
- Sophie Stolberg-Stolberg, Juristin und Richterin am Amtsgericht a. D. aus Bautzen

Für Vertreterinnen und Vertreter von Betroffenen sind in der Kommission zwei Plätze vorgesehen. Diese sind bislang unbesetzt, da bisher keine Personen für eine Mitarbeit gewonnen werden konnten. Die Plätze werden ausdrücklich freigehalten. Die Erfahrungen und Perspektiven Betroffener sind für eine glaubwürdige und umfassende Aufarbeitung unverzichtbar. Das Bistum wird sich deshalb weiterhin um eine Beteiligung bemühen, sowohl durch persönliche Ansprache als auch durch öffentliche Einladungen zur Mitarbeit. Die konsequente Berücksichtigung der Belange Betroffener ist ein zentrales Anliegen der Aufarbeitung. Die Kommission arbeitet auf Grundlage einer eigenen Ordnung unabhängig und weisungsfrei. Einen ersten Ansatzpunkt für ihre Arbeit bildet die vom Bistum beauftragte wissenschaftliche Studie des Historikers Dr. Bernd Schäfer. Sie untersucht Fälle sexuellen Missbrauchs von 1945 bis zur Gegenwart sowie den institutionellen Umgang damit. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, Verantwortlichkeiten und strukturelle Ursachen zu untersuchen und daraus Konsequenzen abzuleiten. Weitere Informationen zur Aufarbeitung und zu den Möglichkeiten einer Beteiligung sind unter www.bistum-dresden-meissen.de/aufarbeitung zu finden.

Bistum Dresden-Meißen/ Bischöfliches Ordinariat

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club
SUZUKI By Your Side
DEAL
SUZUKI RED WEEKS vom 01.11. bis 31.12.2026
Zeit zum Einsteigen.
AI
Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.
UVP: 21.500 EUR
Unser Preis: 16.990 EUR[1]
Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO_2-Emissionen: 98 g/km; CO_2-Klasse: C
Autohaus Rabold OHG
Altenburger Straße 96 · 07546 Gera
Telefon: 0365/2048030 · Telefax: 0365/2048039
E-Mail: info@autohaus-rabold.de
www.autohaus-rabold.de
[1] Barkaufpreis für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (60 kW | 81 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin): 16.990 Euro. Unverbindliche Preisempfehlung der Suzuki Deutschland GmbH: 21.500 Euro. Angebot gilt ausschließlich bei Barkauf. Angebot gültig vom 1.11.2026 bis 31.12.2026.

KURIER Freiheit ist, zu sagen was ist.
Auch als E-Paper und auf facebook

JETZT DIE ALTEN GEGEN DIE NEUEN TAUSCHEN!
Sa | 14.11.26
Mi | 18.11.26
jeweils 10 - 18 Uhr
GROSSE SKI- & SNOWBOARD-BÖRSE
AN- UND VERKAUF von gebrauchten Alpinski, Skistiefel, Bindungen, Snowboards und Boots gegen einen Gutschein im Wert des angekauften Materials. Der Gutschein kann dann zum Kauf von Winter-Hartware eingesetzt werden.
IDEAL AUCH FÜR EINSTEIGER.
Hier können Groß und Klein günstig die ersten Paar Ski oder das erste Board für den Start in den Wintersport finden.
SCHNÄPPCHEN DER VORSAISON.
Es erwatet Sie eine beeindruckende Auswahl mit vielen Schnäppchen aus der Vorsaison!
04603 WINDISCHLEUBA
Fünfminutenweg 3
gegenüber OBI-Altenburg
INTERSPORT® GÜ-SPORT
ONLINE-SHOP
www.gue-sport.de
Reisen und Events
www.guesport-reisen.de



Wie realistisch ist Altenburgs Wärmeplanung und was bedeutet sie für die Bürger?

Altenburg. Die kommunale Wärmeplanung in Altenburg wirft bei Bürgern Fragen auf. In einem Leserbrief (Autor der Redaktion bekannt) äußerte der Verfasser Zweifel an der technischen und wirtschaftlichen Umsetzbarkeit. Er befürchtet hohe Kosten durch den Stromnetzausbau, hinterfragt die Versorgungssicherheit und schlägt die Nutzung des bestehenden Erdgasnetzes mit klimaneutralem Wasserstoff als mögliche Alternative vor. Bezugnehmend auf den Leserbrief hat der KURIER die angesprochenen Bedenken aufgegriffen und konkrete Fragen formuliert. Mit diesen wandten wir uns an die Pressestellen der Stadtverwaltung Altenburg und der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH (Ewa).

Die Ewa verwies die Anfrage an die Stadtverwaltung: „Kommunale Wärmeplanung ist eine Aufgabe der Kommune und auch die Zuständigkeit liegt somit bei der Stadt Altenburg."

Welche bezahlbaren Alternativen gibt es für Hauseigentümer, die weder Platz für eine Wärmepumpe noch geeignete Dachflächen für Photovoltaik besitzen?

Antwort Stadtverwaltung: Vorweg sollte die folgende Einordnung erfolgen. Es gilt zunächst festzuhalten, dass wir uns in der kommunalen Wärmeplanung noch in einer Phase der Konzeptionierung befinden. Konkrete Gebiete, Technologien und Maßnahmen sind noch nicht festgelegt, anders als es die Anfrage suggeriert. Der Wärmeplan ist außerdem ein strategisches Planungsinstrument und keine Verpflichtung zum Austausch bestehender Heizungsanlagen. Hier einige Punkte zur ersten Frage:

1. Alternativen für Hauseigentümer ohne Platz für eine Wärmepumpe und ohne geeignete Dachflächen für Photovoltaik

- Eine Photovoltaikanlage ist keine Voraussetzung für den Betrieb einer Wärmepumpe. Der benötigte Strom kann auch vollständig oder teilweise aus dem öffentlichen Stromnetz bezogen werden.
- In dicht bebauten Bereichen, in denen beispielsweise der Platz für Außengeräte knapp ist, können Wärmenetze eine sinnvolle Alternative darstellen. Ob und wo eine solche Versorgung in Altenburg wirtschaftlich und technisch umsetzbar ist, wird derzeit untersucht. Die konkrete Wirtschaftlichkeit muss gegebenenfalls in nachfolgenden Machbarkeitsstudien geprüft werden. Festlegungen gibt es hierzu noch nicht.
- Neben Wärmenetzen kommen je nach Gebäude und örtlichen Gegebenheiten unterschiedliche Heizlösungen infrage. Dazu gehören beispielsweise kompakte Luft-Wärmepumpen, Erdwärme, Biomasseheizungen oder Hybridlösungen, bei denen verschiedene Technologien miteinander kombiniert werden.
- Auch gemeinschaftliche Versorgungslösungen, beispielsweise Gebäudenetze für mehrere benachbarte Gebäude, können eine Alternative darstellen.
- Welche Lösung im Einzelfall sinnvoll und bezahlbar ist, hängt unter anderem vom energetischen Zustand des Gebäudes, dem Wärmebedarf, den baulichen Voraussetzungen und den langfristigen Betriebs- und Investitionskosten ab. Förderprogramme und eine unabhängige Energieberatung, beispielsweise durch die Verbraucherzentrale, können Hauseigentümer bei der Entscheidung unterstützen.



Ist der erforderliche Stromnetzausbau bis 2045 realistisch, welche Investitionskosten und Verkehrsbeeinträchtigungen entstehen und wie wirken sich die Kosten auf den Strompreis aus? Wie wird die Versorgung bei Stromausfällen, Sabotage oder Dunkelflauten gewährleistet?

Antwort Stadtverwaltung: Wo und in welchem Umfang das Stromnetz ausgebaut werden muss, beurteilen die zuständigen Netzbetreiber, insbesondere die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH (EWA) und die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM). Der Netzausbau erfolgt dabei nicht ausschließlich aufgrund der Wärmewende, sondern berücksichtigt auch weitere Entwicklungen wie Elektromobilität, den Ausbau erneuerbarer Energien und den allgemeinen Strombedarf. Belastbare Zahlen zu den konkreten Investitionskosten, Bauzeiten und möglichen Auswirkungen auf die Strompreise kann ein kommunaler Wärmeplan nicht liefern. Diese ergeben sich erst aus den detaillierten Netzplanungen der Be-treiber. Ein flächendeckender Ausbau aller Stromleitungen ist dabei nicht automatisch erforderlich. Vielmehr wird geprüft, wo bestehende Netze verstärkt oder zusätzliche Leitungen benötigt werden. Das deutsche Stromnetz zählt zu den zuverlässigsten in Europa. Laut Bundesnetzagentur waren Letztverbraucher 2024 im Schnitt nur 11,7 Minuten ohne Strom (2023: 12,8 Minuten). Das sind die aktuellsten veröffentlichten Zahlen. Auch bei steigendem Stromanteil bleibt es wichtig, Netze resilient auszubauen und zu betreiben, z. B. durch Redundanzen, Netzüberwachung und Notfallkonzepte. Dunkelflauten, also längere Zeiträume mit geringer Wind- und Solarstromerzeugung, werden im Stromsystem durch verschiedene Maßnahmen abgesichert. Dazu zählen Speicher (Batterie- und Pumpspeicher), steuerbare Kraftwerke, Stromimporte und flexible Verbraucher. Die Bundesnetzagentur bewertet die Versorgungssicherheit bis 2035 unter bestimmten Voraussetzungen als gewährleistet. Dazu gehört insbesondere, dass die erforderlichen zusätzlichen steuerbaren Kraftwerkskapazitäten geschaffen und die energiepolitischen Ausbauziele erreicht werden. Eine uneingeschränkte Garantie ist damit nicht verbunden. Wärmespeicher in Wärmenetzen und Gebäuden können zusätzlich dazu beitragen, Lastspitzen im Stromsystem abzufedern. Grundsätzlich ist keine Versorgungsart vollständig vor Ausfällen geschützt. Auch Gas- und Wärmenetze können durch technische Störungen oder äußere Einwirkungen beeinträchtigt werden. Entscheidend ist deshalb, die jeweiligen Infrastrukturen ausreichend resilient zu planen und zu betreiben.

Warum wird die Nutzung des vorhandenen Erdgasnetzes mit klimaneutralem Wasserstoff nicht stärker berücksichtigt, obwohl entsprechende Möglich-keiten im HyStarter-Projekt betrachtet wurden? Ist eine Umstellung technisch möglich und wäre sie kostengünstiger als der notwendige Stromnetzausbau?

Antwort Stadtverwaltung:

- Im Rahmen der Wärmeplanung können auch Gebiete für eine Gasnetz-Transformation, also Wasserstoffnetz(ausbau)gebiete, ausgewiesen werden (§ 26 WPG). Das setzt aber eine verbindliche Planungsgrundlage des Gasnetzbetreibers voraus. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand liegt für Altenburg eine entsprechende verbindliche Umstellungsplanung nicht vor.
- Beim Vergleich der Kosten unterschiedlicher Versorgungsvarianten geht es nicht nur um die Netzausbaukosten. Entscheidend ist, was die Wärme am Ende für die Haushalte kostet, also Erzeugung, Transport, Verteilnetz und die Umrüstung der Heizungen zusammen.
- Wasserstoff ist hier im Nachteil: Wegen der Umwandlungsverluste (Elektrolyse, dann Verbrennung) braucht eine Wasserstoffheizung grob das Vier- bis Fünffache an Strom im Vergleich zu einer Wärmepumpe für dieselbe Wärmemenge. Der überwiegende Teil der Studien sieht Wasserstoff für die Gebäudewärme deshalb eher als Nischenlösung. Je nach Gebäude und Annahmen kann das Bild abweichen.
- Zum HyStarter-Projekt: Das Projekt von 2022 hat im Altenburger Land ein Akteurs-Netzwerk und ein regionales Wasserstoffkonzept mit Schwerpunkt auf Mobilität, Landwirtschaft und regionaler Wertschöpfung angestoßen. Gebäudewärme war nur eine denkbare Anwendung. Schon dort wurde auf Umwandlungsverluste hingewiesen und darauf, je Anwendung auch die direkte Stromnutzung abzuwägen. Seitdem hat sich gezeigt, dass grüner Wasserstoff teurer und langsamer verfügbar ist als damals erhofft, während Wärmepumpen und Wärmenetze für die Gebäude-wärme wirtschaftlicher sind. Der Bund treibt den Wasserstoffhochlauf weiter voran, der Fokus liegt aber vor allem auf der Versorgung der Industrie. Außerdem liegt Altenburg nicht am Wasserstoff-Kernnetz.
- Biogas bzw. Biomethan kann ergänzend zur Wärmeversorgung beitragen. Die verfügbaren Mengen sind allerdings begrenzt und müssen deshalb ebenfalls hinsichtlich Verfügbarkeit, Kosten und Einsatzmöglichkeiten betrachtet werden. Abschließend folgende Einordnung: Altenburg startet nicht bei null. Es gibt bereits Wärmenetze, die schrittweise dekarbonisiert und gegebenenfalls erweitert werden können. Auch die energetische Sanierung von Gebäuden trägt dazu bei, den Wärmebedarf zu senken. Gleichzeitig stehen verschiedene erprobte Technologien zur Verfügung, die je nach örtlichen und baulichen Gegebenheiten eingesetzt werden können. angfristige Aufgabe, die erhebliche Investitionen erfordert. Deshalb ist es wichtig, die verschiedenen Versorgungsoptionen nicht isoliert, sondern anhand ihrer technischen Machbarkeit, ihrer langfristigen Wirtschaftlichkeit und ihrer Verfügbarkeit zu vergleichen. Dabei werden auch neue technologische Entwicklungen berücksichtigt.

Der kommunale Wärmeplan soll hierfür eine fundierte Entscheidungsgrundlage schaffen. Er wird regelmäßig fortgeschrieben und die relevanten Akteure werden weiterhin in den Prozess eingebunden.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Foto: KI-assistiert

Ihr zuverlässiger Entsorgungsfachbetrieb
EDEL Containerdienst
Wir bieten Ihnen preiswert & zuverlässig
Absetzcontainer • Schüttgutverkehr • Abriss- & Baggerarbeiten
Mario Edel
Siedlungsweg 6a
04603 Nobitz
OT Ehrenhain
Telefon +49 (0) 34494/87250
Telefax +49 (0) 34494/80926
Mobil +49 (0) 170/4762193
E-Mail naturstein-edel@t-online.de

Pellets und Holzbriketts im Angebot!
10 Kg-/25 Kg-Bündel zu super Preisen
Fa. Kohlen Spar
Beate Trebus
Goldschau Nr. 29 · 04603 Nobitz
Telefon 034493/30188
REKORD BRIKETTS

BIO CLEAN®
Bautenschutz und Schädlingsbekämpfung
Fachbetrieb für Industriehygiene
Schädlingsbekämpfung
HACCP-Verfahren
Taubenabwehr
Taubendreckberäumung
Wespennotdienst
Schimmelpilzbekämpfung
Fertigung von Schwalben- und Artenschutzhäusern
BIO CLEAN GmbH
Am Weißen Berg 26
04600 Altenburg
Tel.: 03447 - 31 52 80
E-Mail: info@bioclean.de
Internet: www.bioclean.de

Elektromaschinenbau
Henry Riedel
Sommeritzer Straße 15
04626 Schmölln
Tel.: 034491/26520
Mobil: 0171/5391342
E-Mail: info@motorenriedel.de
www.motorenriedel.de
Instandsetzung und Verkauf von Elektrowerkzeugen und -Motoren
Ersatzteilservice

FLIESEN BACKE
Ralf Penndorf
Mobil: 0151 11181461
Fax: 034487538486
E-Mail: ralf-penndorf@live.de
Nordstraße 6 · 04610 Meuselwitz
FLIESEN-PLATTEN-MOSAIKLEGER

Steinmetzbetrieb
Max Edel und Sohn
Seit 1910
Inh. Mario Edel, Steinmetzmeister www.steinmetz-edel.de
◆ Grabmale ◆ Treppen ◆ Fensterbänke
◆ Küchenarbeitsplatten ◆ Natursteinfußböden
Waldenburger Straße 62 · 04603 Nobitz/OT Ehrenhain
Tel. 03 44 94/8 73 83 · Fax 03 44 94/8 00 23
Handy 0170/4762193 · E-Mail naturstein-edel@t-online.de

TROZOWSKI & PEGER GmbH & Co. KG
RoyalCert
Spezialbetrieb für Auto- und Busverglasung
➢ Scheibenwechsel für alle Fahrzeugfabrikate
➢ Steinschlagreparaturen
➢ Sonderanfertigungen (z.B. VSG-Zuschnitte)
➢ Tönungsfolien
➢ Dellenentfernung (Park- u. Hagelschäden…)
kostenlos anrufen
0800 / 870 1000
www.automobilglas.de
04600 Altenburg, Feldstraße 35b • Tel. 03447 / 86 15 41

Kinderwagen, Buggies, Autositze & Zubehör in großer Auswahl
KINDERWAGEN MAXE
Lagerverkauf
Peniger Str. 1 – 3, 04643 Geithain
Mi, Do, Fr: 11 – 19 Uhr
Sa: 10 – 17 Uhr
Bei Beratungsbedarf empfehlen wir eine Terminvereinbarung.
034341 – 40580
www.kinderwagenmaxe.de
Ständig über 250 Modelle vorrätig. Alle sofort zum Mitnehmen!

Rohr & Gebauer GmbH
Bauunternehmen
Pflaster * Erdarbeiten * Abbruch
Trockenlegung * Kläranlagen
Außenanlagen * Wasserbau
Kleine Seite 2 * 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon 03 44 94 / 8 06 07 * Fax 03 44 94 / 8 00 25

STELLENMARKT

Gymnasiasten in Zlin – Schülergruppe besuchte Partnerstadt

Altenburg/Zlin. Im Jahr 2024 wurde der Schüleraustausch zwischen dem Lerchenberggymnasium Altenburg und der ZS Kvítková in Zlin neu belebt. Und so reiste kürzlich eine Schülergruppe der 6. – 9. Klassen mit Betreuern in die 559 Kilometer entfernte Partnerstadt Zlin in Tschechien. Vor Ort wurden die Altenburger begeistert empfangen, kannte man sich doch schon von vorangegangenen gegenseitigen Besuchen. Die vor ihnen liegenden fünf Tage waren vollgepackt mit Erlebnissen.

So stand ein Besuch der Galaxie Indoor-Spielewelt auf dem Programm, die nicht nur Attraktionen für kleine Kinder bot. Ein ganztägiger Ausflug nach Roznov pod Radhostem zum Walachischen Freilichtmuseum, ein Team-Spiel-Event, die Teilnahme am dortigen Englischunterricht, die Arbeit mit Schulrobotern, eine Stadtrallye, der Besuch des Tomas Bata Memorial, ein Lagerfeuer und der Besuch des riesigen Zoos in Zlin schlossen sich an. So verging die Zeit wie im Fluge bis zur Rückreise.

Der Austausch soll in jedem Falle fortgesetzt werden. Im kommenden Jahr ist bereits der Gegenbesuch der Schüler aus Zlin geplant.

Stadtverwaltung Altenburg

Kurz vor zwölf: Jetzt noch für Jugend forscht 2027 anmelden!

Rositz. Wer beim 33. Regionalwettbewerb Ostthüringen von Jugend forscht dabei sein möchte, sollte sich beeilen: Noch bis zum 30. November 2026 können junge Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher ihre Projekte für die Wettbewerbsrunde 2027 anmelden.

Unter dem Motto „Wozu Zukunft? Finde deine Antwort.“ sind kreative Ideen und spannende Fragestellungen aus Wissenschaft und Technik gefragt. Ob Experimente, technische Erfindungen oder selbst programmierte Anwendungen – der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Teilnehmen können junge Menschen bis 21 Jahre. Jugendliche ab 15 Jahren starten in der Sparte Jugend forscht, jüngere Teilnehmende ab Klasse 4 bei Jugend forscht junior. Das Forschungsthema kann frei gewählt werden, muss aber einem der sieben Fachgebiete zugeordnet werden: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik oder Technik. Für die Anmeldung genügen zunächst ein Forschungsthema und eine kurze Projektbeschreibung. Die schriftliche Ausarbeitung muss erst im Januar 2027 eingereicht werden.

Anmeldeschluss ist der 30.11.2026

Der 33. Regionalwettbewerb Ostthüringen findet am 25. und 26. Februar 2027 im Kulturhaus Rositz statt. Dort präsentieren die jungen Forschungstalente ihre Projekte einer Fachjury.

Am zweiten Wettbewerbstag erhält auch die Öffentlichkeit Einblicke in die Forschungsarbeiten. Die erfolgreichsten Teilnehmenden qualifizieren sich für den Landeswettbewerb Thüringen und haben die Chance, bis zum Bundesfinale vorzustoßen.

Wie erfolgreich junge Talente aus Ostthüringen sein können, zeigte Ben Waldmann vom Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz: Mit seinem Projekt „HaloGenesis“ gewann er beim Bundesfinale 2026 den 1. Preis im Fachgebiet Physik.

Also nicht länger warten, sondern die eigene Forschungsidee auf den Weg bringen!

Weitere Informationen sowie Teilnahmebedingungen und das Online-Anmeldeformular gibt es unter www.jugend-forscht.de.

Jugend forscht Ostthüringen WAMM e. V./Die Redaktion

Digitalcoach informiert

Altenburg. Rund 20 Gewerbetreibende kamen auf Einladung der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung am 21. Oktober, zum Stammtisch ins Altenburger Rathaus. Dort hielt Daniela Brittling, Digitalcoach beim Handelsverband Thüringen e.V., einen inspirierenden Vortrag über Chancen, die die Digitalisierung den Einzelhändlern bietet. Das Projekt begleitet Händler in ganz Thüringen individuell, kostenfrei und immer vor Ort mit praxisnahen Lösungen auf ihrem digitalen Weg. Bei Interesse an dem Projekt kann man sich mit Fragen an Frau Brittling unter digitalcoach@handelsverband-thueringen.de wenden. Anschließend wurde die Altenburger Frühlingsnacht 2026 ausgewertet. Die Gewerbetreibenden zogen ein positives Fazit der Altenburger Frühlingsnacht und unterstrichen die Bedeutung solcher Veranstaltungen für die Belebung der Innenstadt.

Stadtverwaltung Altenburg/ Die Redaktion

Verkaufskraft/Büro TZ
15 Std./Wo. sow. 603 € n. Altenburg gesucht,
(a. f. Hausfr./Rentn. geeign.) · Tel. 0 80 31/38 12 00 (Mo.-Fr.)
personal@autoschilder-kuerzinger.de · Schilder Kürzinger GmbH

REISELAND
URLAUB IST UNSERE LEIDENSCHAFT.

Christine Jahn Birgit Beisert
Werde Teil von unserem Team!
Reiseland im Bahnhofcenter
Fabrikstraße 32 · 04600 Altenburg · Tel. 0 3447/50 58 88
altenburg.bahnhofcenter@reiseland.de


FEUMA Gastromaschinen GmbH
Die FEUMA Gastromaschinen GmbH (www.feuma.de) ist ein weltweit agierendes mittelständisches Unternehmen, welches innovative und vielfach ausgezeichnete Maschinen für Großküchen der Gemeinschaftsverpflegung, für Hotellerie und Gastronomie sowie für Unternehmen der Obst- und Gemüseverarbeitung nebst Schneide- und Verarbeitungswerkzeugen entwickelt, herstellt und weltweit vertreibt.
Am Standort Gößnitz suchen wir in Vollzeit unbefristet im 1-Schicht-System zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
CNC-Maschineneinrichter (w/m/d)
Produktionsmitarbeiter (w/m/d)
Details zum Job finden Sie im Internet www.feuma.de/karriere. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsanlagen an FEUMA Gastromaschinen GmbH, Prokuristin/Leitung Finanzen und Personal Frau Hildebrandt, Wehrstraße 24, 04639 Gößnitz oder per E-Mail an hildebrandt@feuma.de



Vorfreude ist die schönste Zutat

Ob festliches Menü, knuspriger Braten oder süße Leckereien – wer rechtzeitig plant, kann die Weihnachtszeit von ihrer schönsten Seite genießen.

Altenburger Land. Wenn die Tage kürzer werden, die ersten Lichter in den Fenstern leuchten und der Duft von Zimt, frisch gebackenen Plätzchen und winterlichen Köstlichkeiten in der Luft liegt, dann ist sie nicht mehr weit: die wohl schönste und genussvollste Zeit des Jahres. Weihnachten ist die Zeit, in der Familien zusammenkommen, Freunde gemeinsame Stunden verbringen und man sich gern etwas Besonderes gönnt. Damit aus der Vorfreude ein rundum gelungenes Fest wird, lohnt es sich schon jetzt, an die kulinarischen Höhepunkte der Feiertage zu denken.

Denn eines steht fest: Die schönsten Weihnachtsmomente entstehen dort, wo Menschen zusammenkommen, miteinander lachen, erzählen und genießen. Ob beim gemütlichen Familienessen, bei der festlichen Weihnachtsfeier mit Kollegen oder beim traditionellen Festtagsbraten im Kreise der Liebsten – gutes Essen und ein liebevoll gedeckter Tisch gehören einfach dazu.

Unsere heimischen Gaststätten freuen sich darauf, ihre Gäste in der Advents- und Weihnachtszeit mit festlichen Menüs, regionalen Spezialitäten und herzlicher Gastfreundschaft zu verwöhnen. Wer die Feiertage einmal ganz entspannt verbringen möchte, lässt sich kulinarisch verwöhnen und genießt die gemeinsame Zeit, ohne selbst stundenlang in der Küche stehen zu müssen. Gerade die beliebten Termine für Weihnachtsfeiern, Familienessen und festliche Zusammenkünfte sind erfahrungsgemäß schnell vergeben. Deshalb empfiehlt es sich, frühzeitig einen Tisch zu reservieren. Auch die Caterer der Region haben für die Weihnachtszeit jede Menge Köstlichkeiten im Angebot. Ob ein liebevoll zusammengestelltes Buffet für die Firmenweihnachtsfeier, festliche Platten für die Familienrunde oder ein komplettes Weihnachtsmenü für zu Hause – mit dem passenden Catering wird aus jedem Anlass ein kleines Fest. Das Beste daran: Die Gastgeber haben mehr Zeit für ihre Gäste und können die besonderen Augenblicke selbst in vollen Zügen genießen. Was wäre Weihnachten ohne den traditionellen Festtagsbraten? Unsere Fleischereien sorgen mit handwerklichem Können, hochwertigen Produkten und viel Erfahrung dafür, dass an den Feiertagen etwas ganz Besonderes auf den Tisch kommt. Ob Gänsebraten, Ente, Rouladen, Wild oder andere herzhafte Spezialitäten – die Auswahl macht schon beim Gedanken daran Appetit. Wer seine Lieblingsstücke rechtzeitig vorbestellt, kann sich auf die gewünschte Auswahl freuen und die Festtagsküche in aller Ruhe vorbereiten. Und natürlich darf auch die süße Seite des Weihnachtsfestes nicht fehlen. In den Backstuben unserer Bäckereien wird mit viel Liebe und traditionellem Handwerk geknetet, gebacken und verziert. Köstlicher Stollen, duftende Plätzchen, feine Kuchen, festliche Torten und frische Backwaren versüßen die Adventssonntage und Feiertage. Viele dieser Leckereien eignen sich auch wunderbar als kleine Aufmerksamkeit für Familie, Freunde oder Kollegen. Eine frühzeitige Bestellung sorgt dafür, dass die gewünschten Köstlichkeiten pünktlich auf der weihnachtlichen Kaffeetafel stehen. Abgerundet wird das Fest durch die passenden Getränke. Ob ein guter Wein zum Weihnachtsmenü, prickelnder Sekt für den festlichen Anlass, besondere Biere, feine Säfte oder alkoholfreie Spezialitäten – unsere Getränkehändler halten für jeden Geschmack und jede Gelegenheit das Richtige bereit. Wer rechtzeitig plant, kann sich beraten lassen, seine Lieblingsgetränke auswählen und die Feiertage bestens vorbereitet genießen. Dabei geht es um weit mehr als gutes Essen und Trinken. Wer bei den heimischen Betrieben bestellt oder reserviert, entscheidet sich auch für Regionalität, Qualität, persönliches Engagement und gelebte Tradition. Hinter jedem festlichen Menü, jedem duftenden Stollen und jeder liebevoll zusammengestellten Bestellung stehen Menschen, die mit Herz und Leidenschaft dafür sorgen, dass Weihnachten ein Stück schöner wird. Deshalb gilt schon jetzt: Lieber frühzeitig reservieren und vorbestellen, als kurz vor dem Fest in Hektik geraten. So können Betriebe besser planen, individuelle Wünsche berücksichtigen und mit der gewohnten Sorgfalt auf die schönste Zeit des Jahres vorbereiten. Und wenn an den Feiertagen schließlich die Kerzen brennen, der Tisch festlich gedeckt ist und alle ihre Plätze gefunden haben, zählt vor allem eines: die gemeinsame Zeit. Denn genau das macht Weihnachten so besonders – miteinander genießen, schöne Erinnerungen schaffen und für einen Moment den Alltag vergessen. **Die Redaktion**



FLEISCHEREI ZSCHAMMER

◆ Alles für Ihre FESTLICHKEITEN
◆ Partyservice von Di-Sa
(z. B. kalte und warme Platten, Mutzbraten, Spanferkel, Käseplatten, Kasslerfleisch) u. v. a. m.
Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag und Mittwoch 8.00-18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag 8.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00–11.00 Uhr
Gänse und Enten von einem Bauern aus der Region
Öffnungszeiten zu Weihnachten:

21.12. Montag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
22.12. Dienstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
23.12. Mittwoch von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
24.12. Donnerstag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Gewerbegebiet Oberlödla · Lödlaer Chaussee 10 a · 04617 Oberlödla
Tel. 0 34 47/83 00 46 · E-Mail fleischereizschammer@t-online.de
Betriebsruhe bis 4. Januar 2027

Bestattungshaus Luther - Schmölln
seit 1991
eigenständiges einheimisches
Schmöllner Unternehmen
04626 Schmölln · Rosa-Luxemburg-Straße 3
☎ (03 44 91) 2 63 10
BEREITSCHAFT Tag und Nacht
Dem Leben einen würdigen Abschluss geben
• Erd-, Feuer- und Seebestattungen
• Überführungen
• Erledigung der Formalitäten
• Bestattungsvorsorge
Vom Handwerk geprüft
www.bestattungshaus-luther.de



Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Oma, Uroma und Freundin

Inge Cigler

geb. Rahnfeld
geb. 19. Februar 1931
gest. 1. November 2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Deine Tochter Sabine
Dein Enkel Marcel mit Mandy
Deine Urenkel Sophia, Piet und Lotta

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 25.11.2026, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Ein großes Herz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Dieter Groß

geb. 10.05.1945 gest. 05.11.2026

In stiller Trauer
Deine Steffi
im Namen aller Angehörigen

Die Abschiednahme findet im Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

10 Jahre ohne Dich!



Werner Schulze

1948-2016

Wer glaubt Trauer vergeht,
hat nie gespürt, wie leise ein
Herz weint, wenn etwas fehlt,
das nie mehr zurückkehrt.

In unseren Herzen bleibst
Du immer bei uns.

Danke für all die schönen Erinnerungen.
Du fehlst heute, morgen und an jeden weiteren Tag.
Bis wir uns irgendwann wiedersehen.

Wir vermissen dich sehr!



DANKESCHÖN

Du hast so viele Spuren,
Liebe und Wärme hinterlassen.

Bernd Heinke

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Weggefährten von Herzen, die sich in stiller Trauer mit uns und unserem Vati, Opa und Uropa Bernd verbunden fühlten.
Danke für die auf unterschiedlichen Wegen zum Ausdruck gebrachten Beileidsbekundungen.
Besonderer Dank gilt dem Trauerredner Herrn Greger für seine einfühlsame und würdevolle Rede, dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH für die kompetente Unterstützung und der AWO Seniorenwohngemeinschaft Meuselwitz für die liebevolle Betreuung.

In lieber Erinnerung
Tochter Marion mit Ralf
Tochter Anja mit Enrico
Enkel Denise, Marcel und Max
Urenkel Hugo, Oskar, Maja, Leo und Ella

Kostitz und Meuselwitz, im Oktober 2026

Kommuna GmbH



Am 29.10.2026 ist meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Cousine und Tante

Ingeborg Schmidt

geb. Sprotte
* 16.03.1935

für immer eingeschlafen.

Die Zeit mit ihr war schön,
aber leider ist das Leben begrenzt.

In Dankbarkeit
Sohn Volker mit Bettina
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 28.11.2026, um 10.30 Uhr in der großen Feierhalle des Krematoriums in Altenburg statt.

Fockendorf und Altenburg, im November 2026

Kommuna GmbH



Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Ehefrau,
unserer lieben Mama, Schwiegermama,
Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Barbara Labsch („Labschi")

geb. Gröber
* 04.09.1949 † 21.10.2026

In stiller Trauer
Dein Ehemann Manfred
Deine Kinder
Manuela, Viola und Christina mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Abschiedsfeier findet am Freitag, den 27.11.2026, um 14.00 Uhr, in der Friedhofskapelle in Gößnitz statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Wir bitten auf Trauerkleidung zu verzichten und stattdessen in bunter, lebendiger Kleidung zu erscheinen – so bunt und lebensfroh, wie das Leben der Verstorbenen war.

Von größeren Blumen- und Kranzgestecken bitten wir abzusehen.

Gößnitz, Waldenburg und St.Ulrich, im November 2026

Bestattungen WEISKE OHG

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478



KAMMEL Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht dienstbereit

Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
beka@bestattung-kammel.de

Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.





Friedhofs- und Bestattungswesen

WEISKE OHG

Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation

Wir sind regional und überregional tätig und
im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Telefon 03 44 93/2 14 92

04639 Gößnitz · Am Friedhof 9
E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de
www.weiske-bestattungen.de

In Gedenken an einen lieben Menschen!

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten dafür die Sterne der Erinnerung…

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Christa Beyer **geb. Schmidt**

* 16.06.1933 † 04.11.2026

In stiller Trauer
Karin und Uwe Plaul
im Namen aller Angehörigen

Gößnitz, im November 2026

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen WEISKE OHG

Nach einem erfüllten Leben voller Höhen und Tiefen mit schwersten Schicksalsschlägen nehmen wir dankbar Abschied von meinem vertrauten Ehemann, unserem besten Opi, unserem Schwager, Onkel, Cousin und guten Freund

Dietmar Pilz

* 12.06.1938 † 31.10.2026

In stiller Trauer
Deine Gudrun und Johanna
im Namen all seiner Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 12.12.2026, um **11:00** Uhr in der Kirche zu Wettelswalde mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Thonhausen statt.

Bestattungen WEISKE OHG

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen und
nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Christel Lindner **geb. Tütel**

* 05.12.1940 † 04.11.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Beate mit Rüdiger
Deine Tochter Ute mit Andreas
Deine Tochter Silke
sowie Deine Enkelkinder und Urenkel

Bad Ems, Beerwalde und St. Augustin,
im November 2026

Die Trauerfeier findet
im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen WEISKE OHG

So plötzlich kam die Abschiedsstunde,
gebrochen ist Dein gutes Herz,
oh, wie schwer ist diese Stunde,
wie unaussprechlich ist der Schmerz.

Fassungslos müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben

Rudolf Korselt

geb. 23. Oktober 1946
gest. 30. Oktober 2026

In stillem Gedenken
Deine Lebensgefährtin Margot
Deine Heike mit Achim
Deine Jessica, Amelie mit John und Philipp

Die Abschiednahme erfolgt im engsten Familienkreis.

Kommuna GmbH

DANKSAGUNG

Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann. Aber das vergangene Schöne trägt man wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von

Inge Müller

* 13.06.1936 † 30.09.2026

möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die vielen Zeichen der Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie letztes ehrendes Geleit bedanken.

Besonderer Dank gilt der Landarztpraxis Dirk Intra für die jahrelange Betreuung, dem Pflegedienst Kahnt sowie Nadja Kritzner von der Physiotherapie „Lebenswert". Zugleich danken wir dem Bestattungshaus Ananke und der Pastorin Marie Dworschak für die einfühlsame Rede beim Abschied.

In dankbarer Erinnerung
Deine Söhne Frank und Steffen mit Familien

ANANKE DER BESTATTER

Danksagung

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

Tief bewegt von der Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie die Teilnahme an der Trauerfeier für unsere Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma

Ingeborg Schnelle

entgegengebracht wurden, möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Seniorenheims in Löbichau sowie dem Bestattungswesen Weiske für die würdevolle Begleitung.

In stillem Gedenken
Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Gera, Kranichfeld und Posterstein,
im November 2026

Bestattungen WEISKE OHG

Danksagung

„Abschied nehmen heißt,
sich an schöne Momente erinnern,
sie nie vergessen und dankbar
im Herzen zu tragen."

Danke sagen wir allen, die mit uns fühlen, uns Trost spenden und gemeinsam mit uns von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Frau

Christa Krause
geb. Kupfer

Abschied genommen und die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer
Volker, Bernd und Uwe Krause

Schmölln, Eisenach und Dessau, im November 2026

LUTHER Bestattungshaus



Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem liebsten Vati, besten Opa und Uropa, Schwager und Onkel

Herrn

Hasso Mehlhorn

geb. 17.10.1935 gest. 31.10.2026

In tiefer Trauer
Deine Tochter Monika
Deine Enkel Madlen und Andreas mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Schmölln und Ammerthal, im November 2026

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

LUTHER Bestattungshaus

TRAUERFLORISTIK

Blumenhaus und Gärtnerei Brehmer

✆ 03447 4390

In liebevoller Erinnerung

KOMMUNA GmbH

Erstes Altenburger Bestattungsinstitut



Totensonntag
22.11.2026

Wir laden alle Interessenten am
22.11.2026, um 10.30 Uhr,
zu einer Gedenkfeier
in die große Feierhalle
des Altenburger Krematoriums ein.

Die Feierstunde wird traditionell von Herrn Mirko Wittig gestaltet.

Unsere Blumenhalle am Friedhof,
Tel. 0 34 47/8 96 74 80
ist am 21./22.11.2026, ab 8.00 Uhr geöffnet.

Altenburg, Grüntaler Weg 9a, ✆ Tag & Nacht 03447 371417



Wir sind traurig, dass Du gingst, aber dankbar,
dass es Dich gab.
Unsere Gedanken kehren immer in Liebe zurück.

Danksagung

Nachdem wir von meinem lieben Ehemann und Vater

Hans Scheper

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Kunden für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch liebevolle und tröstende Worte, stillen Händedruck, Umarmungen sowie Geldzuwendungen entgegengebracht wurden herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch der AWO Gößnitz, dem Kursana-Pflegeheim in Zwickau, der Gärtnerei Wagner in Gößnitz, dem Trauerredner Herrn Greger für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds sowie dem Bestattungswesen Weiske für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Helga
Dein Sohn Frank

Gößnitz, im November 2026

Bestattungen WEISKE OHG

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Sylvia Fiebig

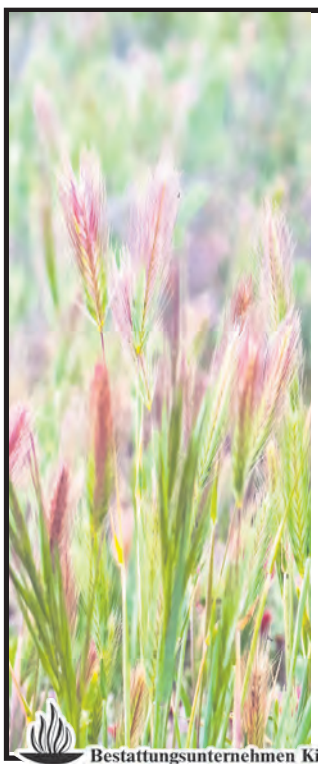
geb. Endrulat

geb. 09.11.1957 gest. 04.11.2026

In Liebe
Dein Frank
Deine Kinder Maren, Ivo, Jana und Julian mit Familien
Deine Geschwister Kerstin und Olaf mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsunternehmen Kießling



Begrenzt ist das Leben, aber unendlich die Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Gerlinde Görmer

geb. Flügel
geb.17.03.1933
gest. 29.10.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsunternehmen Kießling

Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben, war es Erlösung.

Margit Vogel

* 24.5.1934 † 4.11.2026

In stillem Gedenken
Ihre Hinterbliebenen
Dr. Bertram Meisel
Stefan Meisel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 23.11.2026, 14.00 Uhr in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH



Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Wir nehmen Abschied von unseren lieben Mama, Oma, Schwester und Tante

Sieglinde Kahnt **geb. Seifarth**

geb. 07.05.1957 gest. 31.10.2026

In stillem Gedenken
Deine Tochter Katja mit Enkel Finn
Deine Schwestern
Ilona, Beate und Birgit mit Familien
sowie im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27.11.2026, um 15.00 Uhr in der kleinen Feierhalle auf dem Friedhof in Altenburg statt.

Bestattungsunternehmen Kießling

Danksagung

Nachdem wir uns von meinem Mann, unserem Vati, Schwiegervati, Opa und Uropa

Rolf Gerth

verabschiedet haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt der Arztpraxis Grunert Wintersdorf sowie dem Pflegedienst Lober.

In liebevoller Erinnerung
seine Gudrun im Namen der Familie

Wintersdorf, im November 2026

Kommuna GmbH

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht Desjenigen, der an ihn denkt.



Nach einem langen und erfüllten Leben hat uns unsere Schwester, Tante und Großtante



Thea Spengler

geb. Pajer

verlassen.

Die Trauerfeier und Beisetzung finden am 28.11.2026, um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in Frankfurt (Oder) statt.

In liebevoller Erinnerung
Dein Bruder Heinz Pajer und Familie



DANKSAGUNG

Für die liebevollen und zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und Wertschätzung beim Abschied meines Ehemannes, unseres Vaters und Opas

Rolf Gröst

möchten wir uns von ganzem Herzen bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, ehemaligen Arbeitskollegen und Sportfreunden bedanken.

In lieber Erinnerung
Deine Ehefrau Sabine und
Deine Kinder Michael und Corinna
mit Familien

DANKSAGUNG

Erinnerungen sind wie Sterne in der Nacht, sie leuchten hell in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir unsere liebe Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma,

Frau

ILSE HERZIGER



auf ihrem letzten Weg begleitet.

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Kussmann, dem DRK-Seniorenpflegeheim Waldblick in Kohren-Sahlis, dem Trauerredner Carsten Riedel, dem Bestattungshaus Ananke sowie der Gaststätte Winkler in Terpitz.

Ihre Kinder
im Namen aller Angehörigen

ANANKE DER BESTATTER



Danksagung

Erlöst bist du von deinem Leid und unsern Schmerz heilt nur die Zeit.

Für die sehr vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, herzliche Umarmungen, stillen Händedruck, Gestecke, Blumen und Geldgaben sowie die erwiesene letzte Ehre für meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwester und Tante

Martina Ackermann

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein ebenso herzlicher Dank gilt Herrn Greger für seine einfühlsame Trauerrede, dem Bestattungsunternehmen Kommuna sowie Herrn Köhler von der Friedhofsverwaltung.

Roland Ackermann und Familie

Tautenhain, im November 2026





Bitte beachten Sie unseren Anzeigenschluss für Traueranzeigen:

dienstags, 12.00 Uhr.

Menschen, die wir lieben bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel



Eberhard Schade

geb. 18.11.1937 gest. 04.11.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Petra mit Hans
Dein Enkel Norman mit Susi, Tyrone und Mathilda
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 05.12.2026, um 12.00 Uhr in der kleinen Feierhalle auf dem Friedhof Altenburg statt.
Die anschließende Beisetzung erfolgt auf dem Friedhof Monstab.

Bestattungsunternehmen Kießling

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

1 Jahr ohne Dich …

Bärbel Seidel

geb. 07.03.1954 gest. 14.11.2025

Man sagt,
die Zeit heilt alle Wunden.
Wir haben diese Zeit
noch nicht gefunden.
Wir vermissen Dich unendlich.

In Liebe
Rolf Seidel und Familie

Kommuna GmbH



Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, es war Erlösung.

Reinhard Hilbig

geb. 28.10.1951 gest. 08.11.2026

In stillem Gedenken
Deine Ehefrau Manuela
Deine Tochter Cindy mit Dirk & Sophie
Dein Sohn Christian mit Cathleen & Ben

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof in Lucka statt.

Bestattungsunternehmen KAMMEL



In liebevoller Erinnerung und großer Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Horst Funke (Horsti)

* 30.05.1935 † 01.11.2026

In stiller Trauer
Sohn Thomas mit Marina
Tochter Ina mit Mirko
Enkel Michael, Christian, Anne und Mario
mit Familien
Lebensgefährtin Gerda

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kommuna GmbH



Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem treusorgenden Vati und unserem allerliebsten Opa und Uropa

Heinz Kipping

geb. 08.12.1930 gest. 07.11.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Lieselotte
Dein Sohn Günther
Dein Sohn Frank mit Ines
Deine Enkelin Julia mit Kai
Deine Enkelin Lisa mit Olcay
Deine beiden Lieblinge Ole und Pepe
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Lucka, im November 2026

BESTATTUNGEN ZÖRNER

KLEINANZEIGEN

DIES & DAS

Seit 31 Jahren für Sie da!

Günstig bei Hüttig

Jens Hüttig

- Haus- und Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Möbel- u. Kleintransporte aller Art

Tel. 03447/314516
0160/7900766

Verkaufe aus gesundheitlichen Gründen **E-Bike KTM Cento 11** pluss Wave-Rahmen, RH 51cm. Mit einigen Extras und viel Zubehör.
Preis: VB · Tel. 034491/82057

Feuerholz zu verschenken bei Selbstabholung in Altenburg/Ehrenberg. ca 1 Festmeter oder mehr. Telefon: 01522/2755085

Vorbestellung Weihnachtsgeflügel: Gänse, Flugenten, Bauernenten, Maishähnchen, Suppenhühner und junge zarte Täubchen, bratfertig. Telefon 034493/31562

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Haus geerbet? Wir kaufen es! Gebr. Kochan, 0174/3366065

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Zaunbau/-rep., Heckenschnitt, Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556



IMMOBILIEN

Mieter gesucht, ABG-City, 50 qm, möbliert, 450 KM, 0177/4852729

Verm. 3,5-R.-Dachwohnung in ABG, Meißnerstr. 12, 69 qm, saniert, WZ m. Rolladen, Bad mit Wanne u. Fenster. Kein Hund! Für 390 Euro KM + NK + Kaution, Tel. 0172/8803841

PARTNER/-IN

Nat., adrette, schl., sportl. Frau, 160 cm, m. pos. LE, naturverb. u. kulturint. sucht Partner (65 bis 70 J.), weltoffen m. herzl. Lachen u. wachen Geist, handwerkl. begabt zum gemeins. Pläne schmieden. **Chiffre B8**

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

+ + + Beilagenhinweis + + +

In unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von
• Gesundheitsmagazin
• Blutspende, Starkenberg Gemeindezentrum

Danksagung

Geliebt, beweint und unvergessen.

Nachdem wir uns von unserer lieben Mutti, Oma, Uroma und Ururoma

Hildegard Hoffmann

verabschiedet haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielfältigen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme von Herzen bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Johanniter Lucka für die jahrelange gute Betreuung sowie dem Trauerredner Herrn Greger für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds.

In liebevoller Erinnerung
ihre Familie

Kommuna GmbH

Ein Mutterherz, so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma

Käthe Seifarth
geb. Schreyer
geb. 14.04.1933 gest. 09.11.2026

In tiefer Trauer
Deine Tochter Gitta und Lutz
Deine Tochter Petra
Deine Enkel Mandy, Mirko, Danny
und Kristin mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Wir verabschieden uns im engsten Familienkreis.

Lucka, im November 2026

Kommuna GmbH



Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns durch liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, herzliche Umarmungen und Geldzuwendungen sowie die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier unserer Mutti, Oma und Uroma

Frau
Brigitte Walter

zuteil wurde, danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten von ganzem Herzen. Ein weiterer Dank gilt dem Pflege- und Betreuungspersonal des Altenpflegeheimes „Katharina von Bora“ in Groitzsch, die unsere Mutti in ihren letzten Lebensjahren betreut und versorgt haben. Unser Dank gilt auch dem Trauerredner Herrn Mirko Wittig für seine einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds und dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH Altenburg für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Jochen und Christina Walter

Kommuna GmbH

Es gibt nichts Lebendigeres, als die Erinnerung.
Federico Garcia Lorca

Das Kostbarste, was der Mensch besitzt, ist das Leben.
Es wird nur einmal gegeben.

Danksagung



Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch Worte, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit beim Abschied von unserer lieben Mutti

Ingrid Eichelkraut

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank geht an den Pflegedienst Lyfs Care GmbH für die fürsorgliche Pflege, an den Trauerredner Herrn Greger für die tröstenden Worte sowie an die Kommuna-GmbH für die einfühlsame Betreuung.

In liebevoller Erinnerung
Kinder Anja und René

Windischleuba, im November 2026

Kommuna GmbH



Kreisstraßenmeisterei für den Winter gerüstet

Altenburger Land. Wenn die Temperaturen sinken, Schnee oder gefrierender Regen fällt und die Straßen glatt werden, ist ein zuverlässiger Winterdienst enorm wichtig. Die Kreisstraßenmeisterei in Mockern ist auf die kommenden Monate gut vorbereitet. Mit sieben einsatzbereiten Streufahrzeugen, rund 950 Tonnen eingelagertem Streusalz und einem erfahrenen Team sind die Voraussetzungen geschaffen, um auch bei winterlichen Straßenverhältnissen für möglichst sichere Kreisstraßen zu sorgen. Während für die Beräumung der Bundesstraßen und Landesstraßen der Freistaat Thüringen verantwortlich ist, hat sich die Kreisstraßenmeisterei um 234 Kreisstraßen-Kilometer zu kümmern. Macht es das Wetter erforderlich, beginnt jede der sieben verschiedenen Touren durch den Landkreis um 4.00 Uhr. Zwei bis drei Stunden dauert in der Regel eine Strecke, bei extremer Witterung auch länger. Dann geht es bei Bedarf wieder von vorn los. Gefahren wird bis 22.00 Uhr an Wochentagen, Wochenenden und Feiertagen. Dienstleistend unterstützt die Kreisstraßenmeisterei zudem verschiedene Gemeinden bei der Beräumung ihrer Gemeindestraßen. Das Setzen der Schneezäune entlang der entsprechenden Kreisstraßenabschnitte ist im Gange und wird noch ein paar Tage in Anspruch nehmen. **Landratsamt Altenburger Land**

Posterstein

Altenburg. Auf der Kreisstraße in Posterstein finden im Bereich der Sprottebrücke seit Anfang November Spezialbauarbeiten statt. Die Leistungen für einen weiteren Ausbauabschnitt in der Ortslage wurden als Gemeinschaftsbaumaßnahme zur abwassertechnischen Erschließung und zum Straßenbau von den Gemeindewerken und vom Landkreis Altenburger Land beauftragt. Dabei kann die Querung der Sprottebrücke nur als Spezialbaumaßnahme in grabenloser Bauweise erfolgen. An diesen unterirdischen Rohrvortrieb sind hohe Genauigkeitsanforderungen gestellt. Dazu ist es erforderlich, eine Start- und Zielgrube im Bereich der Straße herzustellen. Seit dem 9. November werden diese Arbeiten durchgeführt, bevor dann ab 16. November der Rohrvortrieb beginnen kann. Danach werden die Anschlussschächte gesetzt und die Rohrleitungen montiert. Voraussichtlich bis 18. Dezember 26 ist daher mit einer Vollsperrung der Kreisstraße zu rechen. Die innerörtliche Umleitung erfolgt über den Markt und wird mit einer Ampel geregelt. Über den Baustart der eigentlichen Ausbauarbeiten auf der Kreisstraße im kommenden Jahr wird rechtzeitig informiert. Die Gesamtmaßnahme soll dann etwa bis Ende Oktober 2027 dauern.

Landratsamt Altenburger Land

- Kurier fragt nach -

Wann sind die Bauarbeiten in der Altenburger Wielandstraße abgeschlossen?

Altenburg. Bei einem Stadtrundgang nahm der KURIER die laufenden Bauarbeiten in der Wielandstraße genauer unter die Lupe. Um Näheres zu erfahren, wandten wir uns mit mehreren Fragen an die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH (Ewa).

Welche Anschlüsse werden im Rahmen der Baumaßnahme erneuert und wie lange werden die Arbeiten voraussichtlich dauern?

In der Wielandstraße wird derzeit im Auftrag der Ewa eine neue Trinkwasserleitung verlegt und die Hausanschlüsse auf diese umgebunden. Für den Bereich Gas werden Hauseinführungskombinationen ausgewechselt sowie Niederspannungskabel und Elektrohausanschlussmuffen im Fußweg saniert. Vorbehaltlich der Witterungsverhältnisse endet die Bauzeit planmäßig Ende Dezember.

Welche Firmen sind an den Arbeiten beteiligt?

Mit den Bauarbeiten ist die Firma Gerth Straßenbau und Tiefbau aus Schmölln beauftragt. Die Montagearbeiten für Gas und Strom führt die Ewa in Eigenleistung durch.

Wird die bestehende Pflasterung nach Abschluss der Arbeiten durch eine Asphaltdecke ersetzt? Wenn ja, aus welchen Gründen? Wenn nein, warum wird die Pflasterung beibehalten?

Die Stadtverwaltung Altenburg ist bei diesem Vorhaben nicht mit einer Straßensanierung beteiligt. Demnach wird die Pflasterung entsprechend dem vorherigen Zustand wiederhergestellt.

Auf dem mittleren Foto ist ein kleiner aufgeschütteter Wall zu erkennen, der offenbar dazu dient, Regenwasser abzuleiten. Welches Gefälle weist die Straße auf? Wären zusätzliche Straßenabläufe notwendig, um zu verhindern, dass bei Starkregen größere Wassermengen ungebremst über die Käthe-Kollwitz-Straße bis zur Wallstraße fließen? Oder trägt die bestehende Pflasterung zu einer besseren Ableitung des Regenwassers bei?

Aufgrund der Tatsache, dass die Straße ein sehr hohes Gefälle aufweist, würden zusätzliche Straßenabläufe bei Starkregen keinen signifikanten Nutzen bringen.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.





Fotos (3): sk



Wunschküche in nur einem Tag

- Anzeige -

Maßgeschneiderte Modernisierungskur für alte Küche

Selbst an den besten Einbauküchen nagt irgendwann der Zahn der Zeit. Die Fronten sind abgegriffen oder unmodern. Oft ist der wertvolle Korpus aber noch gut erhalten und die Elektrogeräte in tadellosem Zustand. Die Küche herauszureißen und wegzuwerfen wäre viel zu schade! Der Renovierungsspezialist PORTAS hat die Lösung: Der noch gut erhaltene Korpus der Küche bleibt bestehen, nur die alten Fronten und Scharniere werden gegen maßgefertigte moderne neue ausgetauscht. Anders als beim Neukauf einer Küche gibt es hier keine großen Umbauarbeiten mit Dreck und Lärm; die Küche kann sogar weiter genutzt werden. Eine Portas-Renovierung ist damit nicht nur preisgünstiger als der Neukauf einer vergleichbaren Küche, den intakten Kern weiter zu verwenden, schont außerdem die Umwelt. Zudem bleibt die gewohnte Einteilung erhalten. Portas renoviert alle Küchen unabhängig von Normungen, Stil oder Sondermaßen. Der Küchenexperte nimmt alle wichtigen Maße vor Ort auf. Anhand dieser Angaben fertigt das Werkstatt-Team die neuen Fronten nach bewährten handwerklichen Techniken passgenau an. Selbstverständlich sind alle zeitgemäßen Ergänzungen und Erweiterungen, wie farblich passende Arbeitsplatten, dekorative Kranzleisten und Lichtblenden mit perfekter Beleuchtung, nach individuellen Vorstellungen möglich. Auch innovative Schrankanbauten für mehr Stauraum, durchdachte Schubladenauszüge, pfiffige Über-Eck-Lösungen oder neue Elektrogeräte können auf Wunsch die Modernisierungskur ideal ergänzen.

Ob klassisch, hochglänzend oder im Landhausstil, ob in Holz- oder farbigen Dessins – die Auswahl an schönen und pflegeleichten Fronten ist riesig. Montiert ist dann alles binnen weniger Stunden. Und da die alte Küche nicht abgeschlagen werden muss, bleiben Tapete, Boden und Kacheln unversehrt. Letztere können natürlich auch mit einer zum Dessin passenden Wandverkleidung verdeckt werden. In nur einem Tag wird aus der alten Küche eine Traumküche. In dieser Atmosphäre macht das Kochen wieder Spaß!

Wer sich für die individuelle, zeitgemäße und schnelle Küchenrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen.

Der PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.

Öffnungszeiten Gera:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr,
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Altenburg:
Mi., Do., Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr,
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Seit 27 Jahren für Sie da
Kompletter Innenausbau
MONTAGE & TROCKENBAU
MARIO KOLBE
Albert-Einstein-Straße 27 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 64 66 · Fax 0 34 47/31 64 89
E-Mail: trockenbau-mario-kolbe@gmx.de

August-Bebel-Straße 7
04639 Gößnitz
Funk 0172/9 56 88 11
Telefon 034493/71465
GUNTHER ARENS
Dachdeckermeisterbetrieb
Ausführung von: • Einbau von Photovoltaikanlagen
• alle Arten von Ziegeldächern, Flachdächern und Gründächern
• Dachklempnerarbeiten • Reparatur-Schnellservice
• Dachausbau und Dämmung nach EnEV
WIR BERATEN SIE GERN!

Sie wollen barrierefrei Duschen oder Baden?
Wir ermöglichen es Ihnen!
WOHLLEBEN
Heizung/Sanitärinstallation/Spanndecken
Kontaktieren Sie uns!
Telefon 01520/1769054
oder 03447/8993549
E-Mail info@heizung-sanitaer-altenburg.de
www.heizung-sanitaer-altenburg.de

2-Raum-Whg. m. Balkon
Schönhaider Straße 9, Schmölln
ca. 61,66 m², 5. OG rechts, Fahrstuhl,
Bad mit Wanne, ab sofort
330,00 € KM + 235,00 € NK, 3 MKK
V: 52,0 kWh/(m² a), Bauj. 1989, Fernwärme
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

GESUCHT
Mehrfamilienhaus für die Rentenvorsorge. Das darf auch renovierungsbedürftig sein. Keine Eigennutzung geplant. Bewohner können gern wohnhaft bleiben. Anfragen werden diskret behandelt.
Telefon 01 76 83 10 80 95

Kl. 4-R.-Whg. m. Balkon
R.-Koch-Straße 89, Schmölln
ca. 62,54 m², EG rechts,
Bad mit Dusche, frei ab 01.01.2027
Stellplatzanmietung möglich
343,48 € KM + 139,00 € NK, 3 MKK
V: 103,0 kWh/(m² a), Baujahr 1948, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

Sie suchen eine neue Wohnung?
Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um modernes Wohnen.
WOHNUNG SUCHEN ZUHAUSE FINDEN
GEWO GENOSSENSCHAFTLICH WOHNEN
Immobilienverwaltung der VR-Bank Altenburger Land eG
Altenburger Straße 13
04626 Schmölln
Telefon 034491 57060
imv@vrbanknet.de
www.genossenschaftlichwohnen.de

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!
✓ Die preiswerte Alternative zum Neukauf
✓ Kein aufwändiges Herausreißen
✓ Modelle in Klassisch, Landhaus, Design
✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen
✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung
Neu in meist nur 1 Tag!
vorher
PORTAS-Fachbetrieb
N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 03447/4886233
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 0365/4208282
PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1
Jetzt informieren:
www.seegers.portas.de
Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

WIR SUCHEN FÜR UNSERE KUNDEN
MEHRFAMILIENHÄUSER UND EIGENTUMSWOHNUNGEN ALS KAPITALANLAGE
Sie erhalten eine kostenfreie Wertermittlung und einen kostenfreien Energiepass bei Auftragserteilung.
LANGER IMMOBILIEN GmbH & Co. KG
VERKAUF VERMIETUNG PROJEKTENTWICKLUNG
Güntner Langer
Büro: 04600 Altenburg, Roßplan 5
Telefon: 03447/554210 + 01637554200
Email: guenther.langer@langerimmobilien.de
Webseite: www.langerimmobilien.de

Immobilien gesucht?
Registrieren Sie sich jetzt bei uns!
Profitieren Sie von exklusiven Immobilienangeboten, die perfekt zu Ihnen passen!
Aktuelle Angebote
Frühzeitige Informationen
Persönliche Beratung
Sparkasse Altenburger Land
03447 596 - 381 und - 382

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 14.-20.11.2026

Ärztliche Bereitschaft 116117 oder www.116117.de
Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/ Schmölln/ Meuselwitz Fr., 18.00 bis 20.00 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9.00 bis 12.00 Uhr und 18.00b bis 20.00 Uhr Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall-Behandlung Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch Dringende Arztbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden. Mo., Di., Do., 18.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft Unter der zentralen Rufnummer Telefon **116 117** oder **www.116117.de**

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13.00 bis 18.00 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9.00 bis 13.00 Uhr

14.11.26 **Dr. Anne-Kristin Zienau, Altenburg,** MVZ, K.-Kollwitz-Straße 61

15.11.26 **Dr. med. Marius Rasche, Schmölln,** A.-Bebel-Straße 15, Telefon 034491/80881

18.11.26 **Dr. med. Annett Geyer, Schmölln,** R.-Koch-Straße 95, Telefon 03447/521729

23.11.26 **Dr. med. Bettina Dreischarf, Lucka,** Bahnhofstraße 26, Telefon 034492/46565

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de.** Bereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Altenburg
14.11.26, Aesculap-Apotheke, J.-S.-Bach-Straße 2
16.11.26, Apotheke Am Waldessaum, Am Waldessaum 8
17.11.26, Südost-Apotheke, Am Stadtwald 1
19.11.26, Hof-Apotheke, Weibermarkt 17

Meuselwitz/Rositz/Lucka
15.11.26, Glück-Auf-Apotheke, Karl-Marx-Straße 17, Rositz
18.11.26, Apotheke am Löwen, Altenburger Straße 21, Lucka

Nobitz/Langenleuba-Niederhain
20.11.26 Kröber-Apotheke, Altenburger Straße 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)

Schmölln/Gößnitz
18.11.26, Stadt-Apotheke, Mittelstraße 4, Gößnitz

Blutspendetermine

Altenburg **07.12.26, 15.30-19.00 Uhr,** Regelschule „Gebrüder Reichenbach“, Friedrich-Ebert-Straße 13
21.12.26, 15.00-19.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21

Gößnitz **15.12.26, 15.30-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle, Freiheitsplatz 5a

Lohma **16.12.26, 15.30-19.30 Uhr,** Vereinshaus, Am Sportplatz, Lohma 13d

Lucka **22.12.26, 16.30-19.30 Uhr,** Grund- und Regelschule, Straße der Bauarbeiter 1a

Meuselwitz **09.12.26, 16.00-19.00 Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45

Nobitz **25.11.26, 16.00-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle Kotteritzer Straße 18a

Treben **18.11.26, 16.00-19.00 Uhr,** Alte Mälzerei, Breite Straße 4a

Schmölln **27.12.26, 11.00-15.00 Uhr,** Schmöllner Heimbetriebsgeschellschaft, Lohsenstraße 25a

Jede Meldung von Nebenwirkungen zählte

Unter dem Motto „Nebenwirkungen nicht ignorieren, sondern melden“ machten das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) und das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) auf die Bedeutung der Arzneimittelsicherheit aufmerksam. Anlass war die internationale Aktionswoche MedSafety-Week Anfang November 2026. Arzneimittel konnten Leben retten und Krankheiten lindern, aber auch unerwünschte Nebenwirkungen hervorrufen. Diese traten mitunter unmittelbar nach der Einnahme auf, entwickelten sich schleichend oder blieben zunächst unbemerkt. Um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen, riefen die beteiligten Behörden dazu auf, bereits den Verdacht auf eine Nebenwirkung zu melden. An der internationalen Kampagne beteiligten sich mehr als 130 Organisationen aus über 120 Ländern. Die Botschaften wurden in mehr als 60 Sprachen verbreitet. Koordiniert wurde die Aktionswoche vom Uppsala Monitoring Centre, einem Kooperationszentrum der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die Initiative richtete sich sowohl an Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige als auch an medizinisches und pharmazeutisches Fachpersonal. Wer ungewöhnliche Beschwerden im Zusammenhang mit Medikamenten bemerkte, sollte diese ärztlich oder in einer Apotheke abklären lassen. Besonders wichtig waren die Meldungen, weil sie Hinweise auf bislang unbekannte oder seltene Arzneimittelrisiken liefern konnten. Die zuständigen Behörden werteten diese Informationen aus und konnten bei Bedarf geeignete Schutzmaßnahmen einleiten. In Deutschland stand dafür das Onlineportal www.nebenwirkungen.bund.de zur Verfügung. Dort konnten Verdachtsfälle direkt an das PEI oder das BfArM übermittelt werden. **Paul-Ehrlich-Institut (PEI)/ Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)/ Die Redaktion**

AUTOLACKIERUNG

KRATZSCH
René Kratzsch
Priefeler Straße 11 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/51 50 55 · Funk 01 70/1 87 87 13
✔ Unfallinstandsetzung
✔ Komplettlackierung
✔ Oldtimer-Restauration
✔ Hol- und Bringservice
Eingetragener Handwerksbetrieb

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz, Baderdamm 10, ☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka, Altenburger Str. 23, ☎ 03 44 92/18 07 81
www.bestattung-kammel.de

ONLINE-ZEITUNG

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
Frauengasse 28 04600 Altenburg www.kurier-online.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

ROHRREINIGUNG

Rohr- und Kanalreinigung
Baube GmbH & Co. KG
0 34 47/83 43 40 oder 01 71/7 73 10 22

Gemeinsam die Region stärken



V. l. n. r.: Jörg Schmeißer (BM Meerane), André Raphael (OB Crimmitschau), Sören Kristensen (OB Werdau), Sven Schrade (BM Schmölln), Patrick Albrecht (BM Gößnitz) und Marcel Greunke (BM Ponitz). Die Bürgermeisterin von Neukirchen, Ines Liebald, war entschuldigt.
Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Schmölln. Anfang November kam die Kommunale Arbeitsgemeinschaft „terra plisnensis“ zu ihrem regelmäßigen Austausch im Schmöllner Rathaus zusammen. Im Mittelpunkt standen die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen sowie die gemeinsame Entwicklung des länderübergreifenden Wirtschaftsraumes.

In dem Zusammenschluss arbeiten die Städte Schmölln, Werdau, Gößnitz, Meerane und Crimmitschau sowie die Gemeinden Neukirchen und Ponitz über Ländergrenzen hinweg zusammen.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Digitalisierung der kommunalen Verwaltung, die Wirtschaftsentwicklung in Ostthüringen und Westsachsen sowie die finanzielle Situation der Gemeinden. Weitere Themen waren Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen IT, Standesamt und Feuerwehrtechnisches Zentrum. Auch gemeinsame Gemeindevollzugsdienste und die Betriebskostenzuschüsse für die Hallenbäder in Schmölln und Werdau wurden besprochen.

Ein besonderer Moment war die Staffelstabübergabe von Schmölln an Werdau. Als symbolischer Staffelstab dient ein historisches Weberschiffchen, das für die gemeinsame Textil- und Webereitradition der Region steht.

Die Zusammenarbeit der Kommunen reicht bis ins Jahr 2001 zurück. Seit 2004 besteht die länderübergreifende Arbeitsgemeinschaft unter dem Namen „terra plisnensis“, der auf die historische Bezeichnung des Pleißenlandes zurückgeht. Im Jahr 2009 wurde die Zusammenarbeit als Kommunale Arbeitsgemeinschaft verbindlich geregelt.

Auch künftig wollen die beteiligten Kommunen ihre Interessen bündeln, Erfahrungen austauschen und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen der Region entwickeln.

Stadtverwaltung Schmölln/ Die Redaktion

NOTRUFE

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	**112**
Ärztliche Bereitschaft	**116 117**
oder	**www.116117.de**
Klinikum Altenburger Land	03447 **520**
Notruf bei Vergiftungen	0361 **730 730**
Opfertelefon (bundesweit)	**116 006**
Frauenschutzwohnung	0151 **16 25 98 84**
Verbrauchertelefon	0900 **1 77 57 70**
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 **1 11 01 11**
	0800 **1 11 02 22**
oder	**116 123**
Mail/Chat	**online.telefonseelsorge.de**
Sorgentelefon	0800 **00 800 80**
Schwangere in Not	0800 **4 04 00 20**
Elterntelefon	0800 **111 05 50**
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 **22 55 530**
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 **58 65 00**
Kinder- u. Jugendtelefon	**116 111**
Strafverteidiger Notdienst	0177 **2 69 56 41**
Sperr-Notruf Geldkarten	**116 116**
Tierärztlicher Notdienst	0361 **64 47 88 08**

Impressum KURIER Freiheit ist, zu sagen was ist.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46-0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse: Montag und Donnerstag 8.00-16.00 Uhr

Auflage: 52.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk) Telefon 0 34 47/89 46 29
Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33
Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00
Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

BLACK-Kay WEEK





35% RABATT

Auf Möbel-Neubestellungen

10% EXTRA

Auf bereits reduzierte Ausstellungsstücke

SALE



55% RABATT

Auf freigeplante Küchen-Möbel

+ GRATIS Geschirrspüler

Siemens. Im Wert von 999 €. Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 7.500 € Einkaufswert.

Irrtümer, Druckfehler, Änderungen vorbehalten! Alle Abbildungen sind Musterbeispiele. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 21.11.2026. Maß-, Farb- und Modellabweichungen möglich. [1] Rabatte gelten bei Neukauf – ausgeschlossen sind Artikel der Marken Ekornes, Henders & Hazel, Interliving, Gartenmöbel. An der Aktion nehmen diejenigen Artikel teil, die mit Hauspreis gekennzeichnet sind. Der am Artikel ausgezeichnete „Dein Preis“ oder „Aktionspreis“ ist der Preis nach Abzug des Aktionsvorteils. Bildnachweis: https://www.canva.com & KI erzeugte Bilder.

MÖBEL schröter GmbH & Co. KG

www.moebel-schroeter.de

Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba bei Altenburg

E-Mail: info@moebel-schroeter.de
Tel. & Whatsapp: 03447/85160

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-17 Uhr